

stylus®

Das Metropolmagazin.

Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

MÜNSTER / OSNABRÜCK

HANNOVER

DORTMUND

DÜSSELDORF

HAMBURG

KÖLN / BONN

MÜNCHEN

03 | 2016

SCHUTZGEBÜHR 7 EURO



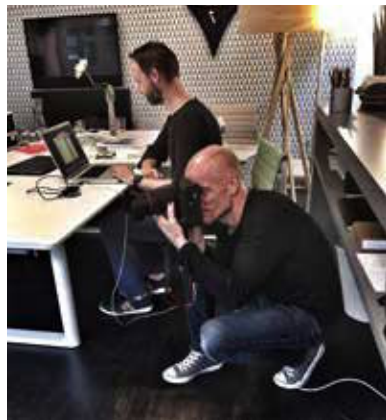
YAMAHA RESTIO:
KUNSTWERK
MUSIK-STREAMING
MULTIROOM



399,- EURO
INKL. MWST.

AUDITORIUM
LEIDENSCHAFT FÜR BILD UND TON

Editorial



Auch wenn wir schon ein ziemlich eingespieltes Team sind, ist jedes Fotoshooting harte Arbeit. Das perfekte Bild fordert nicht nur den besten Moment, auch das Licht soll optimal sein.

Danke für eure Ausdauer an das Team Peter Wattendorff!

Liebe Leserinnen und Leser,

„den Zufall bändige zum Glück“ – unter diesem Goethe-Motto wurde aus einem verregneten Tag doch noch ein fantastisches Fotoshooting: Der VITRA Store Münster drehte für uns kurzerhand seine zweite Etage auf links, sodass wir den geplanten Termin inhouse realisieren konnten. Dank Fotograf Peter Wattendorff entstand ein tolles Roggenmarkt-Motiv mit dem (als Fotograf arbeitenden) Architekten Roland Borgmann: Erste Schnappschüsse finden Sie links, das finale Motiv befindet sich auf Seite 93.

So viel Flexibilität möchte ich zum Anlass nehmen, mich bei dem kreativen Team zu bedanken, das hinter unserer stylus-Ausgabe (Region Münster/Osnabrück) steht. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis, mit euch Redakteuren, Layoutern, Fotografen, Medienberatern und Lektoren eine Ausgabe zu stemmen und aus einer Menge von Ideen, Plänen und Listen ein Magazin voller Bilder und Texte zu zaubern.

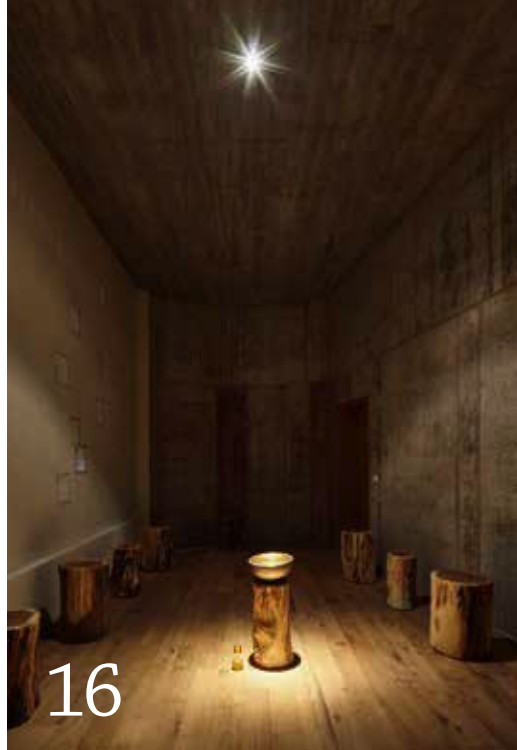
Genauso klasse finden Sie hoffentlich die vorliegende stylus-Ausgabe. Unter dem Motto „Weniger ist mehr“ haben wir uns diesmal auf nur zwei Architekturprojekte fokussiert – eins davon außergewöhnlicher als das andere. Aber sehen Sie selbst: Es geht schon auf der übernächsten Seite los!

Ein ebenfalls außergewöhnliches Projekt finden Sie ab Seite 56: Die Firmen RÜTÜ und Iserlohner Haken (Firma HERMANN SCHWERTER) haben gemeinsam eine Ausstellung mit einer kreativen Kollektion Garderobenhaken eröffnet, die von international bekannten Architekten und Designern gestaltet wurden. Die einzigartigen Designobjekte stammen unter anderem von Peter Bastian, Bolles+Wilson, Prof. Steffen Schulz, Jan Kleihues und Kirchhoff & Euwens.

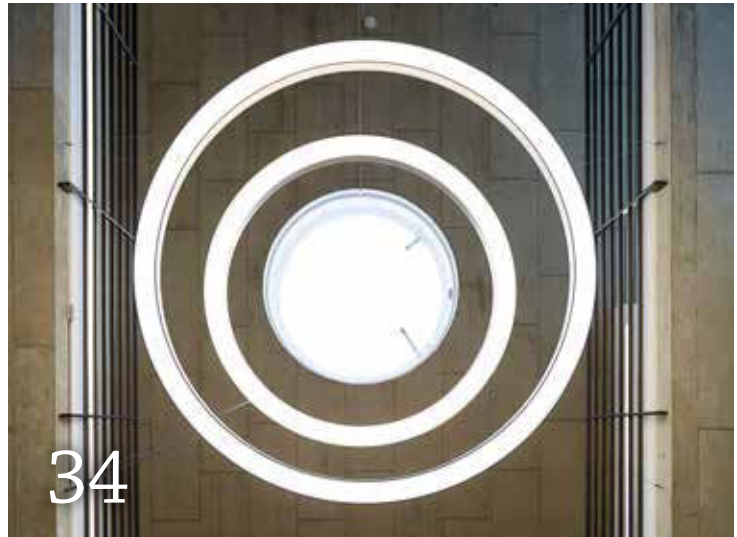
Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken und freue mich auf Ihr Feedback!

Stephanie Stark

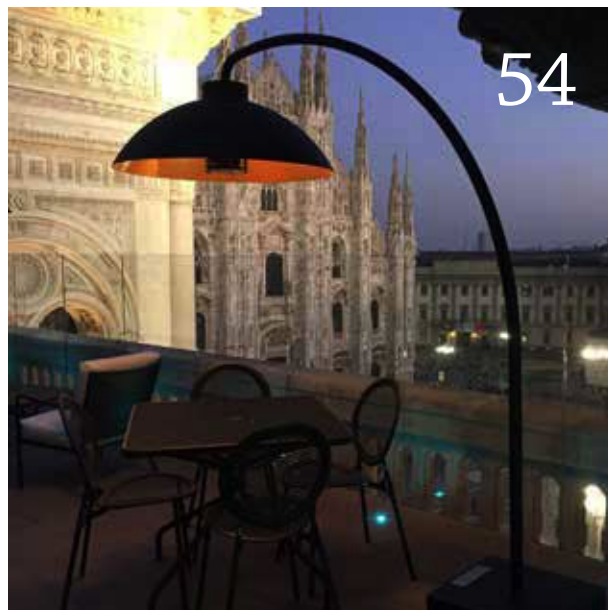
Herausgeberin stylus Münster/Osnabrück



16



34



54



56



66



92

Inhalt



- 06 SPIEKERMANN ARCHITEKTEN**
Leben im Mäander
- 16 HESELHAUS ARCHITEKTEN**
Raum für Entwicklung im Benediktshof
- 26 RECKERARCHITEKTEN/HAGEMEISTER**
Verjüngung im ländlichen Umfeld
- 30 IMMOFRAUEN MÜNSTER**
Rückblick Visionale 2016
- 34 HIGHLIGHT PURE STYLE/ARNING BAU**
Heimspiel im typischen PURE STYLE
- 38 KITCHENART BY NOSTHOFF-HORSTMANN**
Küchen mit Sinn für das Leben
- 42 JAN KATH/NYHUES**
Carpet Couture
- 48 RÜEGG/OFENDIELE**
Outdoor-Feuerstelle
- 50 VMI VERMITTLUNG MÜNSTER IMMOBILIEN**
Ein Leistungsversprechen mit Herz
- 54 GARTEN & WOHNEN**
Outdoor-Living de Luxe
- 56 HSI/RÜTÜ**
Für die Zukunft des Wandhakens
- 62 BOCONCEPT STORE MÜNSTER**
Dear Mr. Chairman!
- 66 MWE EDELSTAHLMANUFAKTUR**
Vergangenheit trifft Zukunft
- 68 SOLARLUX**
Von Licht und Luft durchflutet
- 70 VENTANA**
25 Jahre Einrichten in Münster
- 74 BAQUA**
Badmanufaktur
- 78 FOTOGRAFIE MICHAEL JOHANN DEDEKE**
Nur ich und das Licht
- 86 BERESA MÜNSTER**
Wenn das Auto mitdenkt
- 90 STILRAUSCH**
Handwerkskunst trifft Design
- 92 ZEIT-ORT-FORM**
Architekturfotograf Roland Borgmann
- 94 LA VIE**
tastyKitchen

90



Text: Katja Beiersmann | Fotos: Frank Vinken

Leben im Mäander





Wasser fließt in der Natur nicht geradeaus, es fließt in Mäandern. Architekten Spiekermann nahmen das von natürlichen Flussschlingen abgeleitete orthogonale Muster als Inspiration für ein Einfamilienhaus in Gütersloh, das eingebettet in einen großen Garten und direkt am Stadtpark liegt. Der Baukörper hat die Form eines Mäanders, bei dem sich Sockel, Wände und Decken um die Räume schlingen. Wie der Fluss, so ist auch das Haus perfekt in die Natur eingebettet. Die große 3,30 Meter hohe Glasfassade löst die Grenzen zwischen Drinnen und Draußen beinahe auf und lässt die Bewohner jeden Tag wie im Urlaub erleben.



Außergewöhnlich und spacig: Der mäanderförmige Baukörper hat eine moderne, geradlinige Industriefassade aus weiß eloxierten Aluminiumplatten und ist weitgehend energieautark.

Draußen – das ist ein großer, gewachsener Garten mit wunderschönem, altem Baumbestand. Eher zufällig hatten die Bauherren das Grundstück, von dem aus man direkt in den Stadtpark und Botanischen Garten gelangt, bei einem Spaziergang entdeckt und sich auf Anhieb in diesen bezaubernden Ort verliebt. Das vorhandene Gebäude ließ das Paar abreißen. Ihre Vision war ein bis ins Detail durchdachtes Haus, in dem ein Leben bis ins hohe Alter problemlos möglich sein würde. In ihrem Briefing an die Architekten formulierten sie den Wunsch, dass das Erdgeschoss die Form eines Stiefelkartons, das Obergeschoss die Form eines Schuhkartons haben sollte. Architekten Spiekermann entwarfen daraufhin einen mäandrierenden Baukörper. Der Schwung des Mäanders beginnt mit einem 35 Meter langen Sockel, auf dem das Gebäude so positioniert ist, dass gartenseitig zugleich eine großflächige, umlaufende Terrasse entsteht. An der linken Gebäudeseite schwingt sich der Mäander hoch und bildet die Decke für das Erdgeschoss. Das Obergeschoss des monolithischen Baus erstreckt sich nur über ein Viertel der Länge des Erdgeschosses. Wie im Bereich des Erdgeschosses springt die Glasfassade auch hier so zurück, dass ein Teil der Terrasse überdacht ist. Dieser kleinere aufgesetzte Würfel soll im Alter, falls erforderlich, als Wohnung für Pflegepersonal genutzt werden. Mit dem gebauten Mäander wurden Architekten Spiekermann mit dem begehrten „ICONIC AWARD 2016-Winner“ in der Kategorie architecture ausgezeichnet und sind für den German Design Award 2017 nominiert. Im Rahmen der von Architect's Mind organisierten Architekturausstellung „German Architecture meets Cuba“ wird der Mäander zudem auf der Karibikinsel Kuba in Form einer Wanderausstellung einem internationalen Publikum präsentiert.

Direkt mit der Natur verbunden

Das Bedürfnis nach großzügigen, lichtdurchfluteten Räumen ist nach dem Empfinden der Bauherren perfekt umgesetzt: Die 3,30 Meter hohe Glasfassade aus wärmedämmten Aluminiumprofilen (System Schüco FW 50+SI mit Einselelementen) und Dreifach-Wärmeschutzisoliertgläsern (Ug-Wert 0,6 W/m²K) holt den wunderschönen Garten direkt ins Haus hinein. Sie verläuft auf der gesamten Gebäudelänge und rahmenlos über Eck. Hierbei handelt es sich um eine Sonderkonstruktion, welche mit großem Aufwand auf die Bedürfnisse des Kunden ausgerichtet wurde. „Wir fühlen uns sehr wohl und unmittelbar

mit der Natur verbunden. Es lebt sich hier so, als ob wir jeden Tag im Urlaub sind“, so die begeisterte Beschreibung der Bewohner. Die Herstellung, Lieferung und Montage sämtlicher Glasfassaden erfolgte durch die Nienkemper Metallbau GmbH mit Sitz im westfälischen Ennigerloh.

Konstruktive Umsetzung des Mäanders

Ein zentrales Element zur Umsetzung des mäanderförmigen Baukörpers ist die Konstruktion als Flachdachbau. Pieper Bedachungen GmbH & Co KG aus Herzebrock-Clarholz führte den mehrschichtigen Dachaufbau mit einem geringen Gefälle von etwa drei Grad aus und stellte die für die Installation der Photovoltaikmodule benötigte Tragfähigkeit des Daches sicher. Während die horizontalen Ebenen eine Stahlbetonkonstruktion haben, bestehen die Wände aus 24 cm Kalksandstein-Mauerwerk. BMO KS-Vertrieb setzte hierfür mit KS-Quadro und KS-Isokimm ein bewährtes Baukastensystem ein, das durch Zeitersparnisse die Lohnkosten erheblich reduziert. Ebenso außergewöhnlich wie die Form des Einfamilienhauses ist die Fassade. Auch hier hatten die Bauherren konkrete Vorstellungen: Statt Klinker oder Putz sollte ihr Haus eine moderne, geradlinige Industriefassade haben. Die Entscheidung fiel zugunsten einer hinterlüfteten Vorhangfassade aus weiß eloxierten Aluminiumplatten, die Hebrock Fassaden mitsamt entsprechender Unterkonstruktion so über Eck laufen ließ, dass keine zusätzlichen Attikableche notwendig sind.



Ein kleinerer, aufgesetzter Würfel bildet das Obergeschoss und kann bei Bedarf im Alter als Wohnung für Pflegepersonal genutzt werden.

Fachpartner für

TYLÖ®

for the senses

- Sauna
- Steam
- Spa
- Infrarotkabinen



Gebäudetechnik



Varenseller Weg 7
33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41/7 04 98 88
Fax: 0 52 41/7 04 98 89
E-Mail: info@anlagentechniker.de
www.anlagentechniker.de

Inh. C. Thumel

■ Heizung	■ Beratung
■ Sanitär	■ Planung
■ Solar	■ Verkauf
■ Waermepumpen	■ Ausführung
■ Badsanierung	■ Service

Der Stein, der allzeit griffbereit ist:
Mit dem Besten aus der Natur.



ks-original.de/ks-quadro

KS-QUADRO. Systemsteine mit direkter Verfügbarkeit.
Für einen sofortigen Baustart – flexibel und wirtschaftlich.

Massiv bauen mit Kalksandstein. Nur aus den rein natürlichen Rohstoffen Kalk, Sand und Wasser.

* KEINE SORGEN.





Keine Sorgen. – Mit dem KS-QUADRO Partner in Ihrer Nähe:

BMO KS-Vertrieb BIELEFELD-MÜNSTER-OSNABRÜCK GmbH & Co. KG
Averdiekstraße 9 · 49078 Osnabrück
Tel.: +49 541 4069-0 · Fax: +49 541 4069-133
info@bmo-ks.de · www.bmo-ks.de

Ein großer, zentraler Lebensraum

Das langgestreckte Erdgeschoss bietet auf 245 Quadratmetern einen Lebensraum mit Wohn-, Ess- und Kochbereich. An dem großen modernen Küchenblock lässt es sich nicht nur fantastisch kochen, hier können auch hervorragend Gäste empfangen und bewirtet werden. Auf das Schleppen von schweren Wasserkisten können die Bewohner verzichten: In der Küche installierte Gebäudetechnik Carsten Thumel das GROHE Blue®-System, eine Küchenarmatur mit Wasserfilter. Mit dem Hebel auf der rechten Seite der GROHE Blue® kann wie gewohnt Wassertemperatur und Durchflussmenge des Leitungswassers gesteuert werden. Mit der Drehung am linken Griff erhält man gekühltes und gefiltertes Wasser, wahlweise ohne oder mit Kohlensäure in den drei Stufen still, medium oder sprudelnd.

Der im Raum stehende Kamin trennt den Küchen- und Essbereich optisch vom Wohnbereich. Im linken Teil des Hauses befinden sich zwei separate Schlafräume, ein Badezimmer sowie die Ankleide. Rückseitig sind Garderobe, Hauswirtschafts- und Abstellraum untergebracht. Über eine Faltwerktreppe gelangt man in das rund 50 Quadratmeter große Obergeschoss, das in Gästezimmer, Büro, Bad, Sauna und Dachterrasse unterteilt ist.

Ein Bild von einer Küche: Umrahmt von edlem Schwarz, kann das strahlende, fröhliche Orange der Küche seine Wirkung im Raum optimal entfalten.

Wir geben ihrem Haus ein Gesicht!



Herforder Straße 309 | 33609 Bielefeld | Telefon 0521-97050-0 | Telefax 0521-97050-20

Entscheiden Sie sich für unsere feinen, regionalen
Spezialitäten aus Ennigerloh!



Beratung, Aufmaß,
Planung, Herstellung,
Montage, Service

NENKEMPER
Metallbau GmbH

LÖSUNGEN, DIE BEGEISTERN

Glasdächer, Fassadenkonstruktionen, Fenster, Türen,
Wintergärten – natürlich aus Aluminium

Industriestr. 8 · 59320 Ennigerloh · Telefon 02524 26501 · www.nienkemper.de



Perfekt inszeniertes
Spiel mit dem Feuer:
Der zentral im Raum
positionierte Kaminofen
spiegelt im Schein
seiner Flammen das
Orange der Küche wider.

Ausgesuchte, hochwertige Materialien

Bei der Ausstattung des Einfamilienhauses legte die Bauherrin insbesondere bei allem, was fest verbaut ist größten Wert auf qualitativ hochwertige Materialien. Weiß geputzte Wände und Decken und edles Holz vereinen Purismus und Wohnlichkeit: Das Paar bevorzugt einen modernen, geradlinigen, aber dennoch gemütlichen und wohnlichen Stil. Daher kam in vielen Bereichen hochwertiges Echtholz zum Einsatz. Bis auf die Bäder ist der gesamte Boden mit Echtholzdielen aus dunkler Eiche gestaltet, die nicht nur für Wärme und Behaglichkeit, sondern als Feuchtigkeit speichernder Werkstoff zudem für ein angenehmes Raumklima sorgen. Ein echter Hingucker sind auch die Zimmertüren, die im Furnierwerk Schlautmann mit einem besonders edlen und seltenen Furnier aus Riegelahorn ausgestattet wurden. Die tigerstreifenartige Maserung des Riegelahorns erzeugt unterschiedliche Lichtreflexionen, die das helle Holz beleben. Keine Fußleiste, kein Lautsprecher, kein Kabel: Nichts stört die klare Weite im Innenraum. Unger Media stattete das gesamte Haus mit HiFi, Multiroom, TV und SAT aus. Jeder Raum ist einzeln schaltbar und jeder Lautsprecher einzeln regelbar – alles völlig unsichtbar. Möglich wurde dies dadurch, dass im Vorfeld abgehängte Decken geplant wurden, die von der Firma Kreienbaum Holz aus Warendorf mit ausgesuchten, umweltfreundlichen Werkstoffen und Materialien realisiert wurden. Ein Ort zum Wohlfühlen sind auch die beiden von Heizung und Sanitär Carsten Thumel sehr geschmackvoll ausgestatteten Bäder. Neben den Bädern installierte Carsten Thumel die Fußbodenheizung, eine kontrollierte Wohnraumlüftung, die Wärmepumpe und den Kombi-Ofen der Sauna im Obergeschoss.



Holzrahmenbau Innenausbau Zimmerarbeiten Bautischlerei

kreienbaum  holz



Kreienbaum Holz GmbH & Co.KG

Splietterstraße 47
48231 Warendorf

Tel. 0 25 81 / 63 52 - 0
Fax 0 25 81 / 63 52 - 30

info@kreienbaum-holz.de
www.kreienbaum-holz.de



FAMILIENBETRIEB MIT TRADITION

**PROFESSIONELL DACHDECKERARBEITEN –
WIR BERATEN, PLANEN UND FÜHREN AUS:**

Steildächer / Flachdächer / Dachfenster / Bauklempnerei / Gerüstbau /
Trapezblecharbeiten / Dachbegrünung Metalldeckungen / Wärmedäm-
mung / Wartung und Pflege / Autokranvermietung

Unsere ausschließlich gelernten Mitarbeiter werden regelmäßig mit den neuesten
Praktiken in allen oben angeführten Bereichen vertraut gemacht und gewährleisten
somit eine hohe Qualität bei der Ausführung der Arbeiten.

Zu unseren Kunden zählen Privatleute, Industrieunternehmen, Bauträger, Generalbau-
unternehmen sowie öffentliche Auftraggeber.

*Im Handwerk ganz oben
in Herzbrock seit 1953*

Pieper Bedachungen GmbH & Co. KG
Dieselstraße 60-62, 33442 Herzbrock-Clarholz
Tel: 05245 4061 oder 4062, www.pieper-daecher.de


**Bedachungen
Herzbrock**



Das sich nur über ein Viertel der Länge des Erdgeschosses erstreckende Obergeschoss gibt Raum für eine große Dachterrasse.

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach liefert den Bauherren mehr Energie, als gebraucht wird.



Die aus hochwertigem Echtholz gestaltete Ankleide befindet sich neben zwei Schlafzimmern und dem Badezimmer im linken Teil des Erdgeschosses.





Energieautark

Auch in puncto Energieeffizienz erfüllt das mäanderförmige Haus optimal die Vorstellungen seiner Nutzer. Ziel der Bauherren war es, weitgehend autark und unabhängig von der Stromwirtschaft zu sein. Durch Einsatz einer Erdwärmepumpe zur Warmwassergewinnung, einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Fußbodenheizung mit passiver Kühlung sowie einer Photovoltaikanlage auf den Dächern zur Stromerzeugung konnte dieses Ziel erreicht werden. „Mit unseren eigenen Energiequellen erzeugen wir aktuell mehr Energie, als wir verbrauchen“, freut sich die Bauherrin. „Diese Energie können wir in Batterien speichern. In unserer Garage haben wir bereits eine Energietanksäule installiert. Jetzt warten wir nur noch auf das bereits bestellte Elektroauto.“ ■



Der Mäander am Gütersloher Stadtpark ist ein Niedrigenergiehaus mit einem Jahres-Primärenergiebedarf von 45 kWh pro Quadratmeter.

stylus dankt BMW HAKVOORT für die freundliche Leihgabe des i8-Traumwagens!



Architekten Spiekermann Oliver Spiekermann

Westkirchener Str. 2, 48361 Beelen

Tel.: 02586 445

E-Mail: info@architekten-spiekermann.de

www.architekten-spiekermann.de





Text: Jutta Harmeyer | Fotos: Philip Kistner

Raum für Entwicklung

Wer zum Benediktshof fährt, fährt in die Stille.
Raus aus Münster-Handorf, hinein ins Grüne.
Der ehemalige Bauernhof ist seit 30 Jahren ein
Ort der Meditation und Begegnung, die Lage
könnte also besser nicht sein. Seit 30 Jahren wird
dieser Ort zum Wohl der dort lebenden Menschen
verändert, verbessert und erweitert. Mit dem
jüngsten Projekt, dem Ausbau der alten Scheune,
ist das bislang umfassendste Bauvorhaben der
Hofgeschichte nun abgeschlossen. Mit einem
großartigen Ergebnis.

Ausgangspunkt des gesamten Projekts „Benediktshof“ war die ambitionierte Idee von Pater Ludolf Hüsing und Christoph Gerling, die ihre Form seelsorglich-spirituelle Wegbegleitung aus dem Kloster Gerleve hinaus zu den Menschen bringen wollten. Der leerstehende Hof außerhalb von Handorf kam den beiden Initiatoren sehr gelegen, und so nahm der Plan von der christlichen, aber überkonfessionellen Meditations- und Begegnungsstätte Gestalt an. Mit der Sanierung des Haupthauses wurde der Hof an die Bedürfnisse der Bewohner und Gäste angepasst.

Mehr Zeit und Raum zum Regenerieren

Das Angebot des Hofes richtet sich an Menschen, die Zeit zum Regenerieren, zum Nachdenken und zur Neuorientierung benötigen. Unterstützende Aktivitäten wie Gespräche, Meditation, Yoga, freier Tanz oder geführtes Zeichnen können genutzt werden, müssen es aber nicht. So findet hier jeder seinen ganz persönlichen Raum für Entwicklung.

Das Konzept war schnell von Erfolg gekrönt, sodass im Jahr 2011 über eine Erweiterung der Räumlichkeiten nachgedacht wurde. Die alte Scheune, direkt neben dem Haupthaus gelegen, sollte den notwendigen Platzbedarf decken. Doch dazu musste die für Wohnzwecke völlig ungeeignete Bausubstanz umfassend verändert werden. An dieser Stelle wandte sich die Hofgemeinschaft an Architekt Klaus Heselhaus, der sich nach vielen Jahren internationaler Bautätigkeit heute vor allem mit ökologischem Bauen, energetischen Sanierungen und Denkmalpflege beschäftigt. Die architektonischen Planungen begannen 2012 und liefen parallel zum intensiven Fundraising, denn das Projekt wurde ausschließlich über Spenden finanziert.

Fokussiert auf das Innere: Dieser Raum fördert mit natürlichen Materialien, reduzierter Materialität und Verzicht auf Fenster die Konzentration auf Stille, Raum und sich selbst. Ruhe wird hier mit allen Sinnen spürbar. Einzig der lang anhaltende Ton der Klangschale füllt den Raum fast körperlich.

Materialehrlichkeit unterstützt Spiritualität

Der Entwurf des Architekten meistert den Spagat zwischen den Anforderungen des Denkmalamtes, die da lauteten, die Scheune von außen in ihrem Aussehen nicht zu verändern, und den Anforderungen des Ortes, der sowohl Begegnung als auch Meditation, Offenheit und Rückzug ermöglichen sollte. Beschränkung statt Opulenz, Ehrlichkeit statt Glanz – das neue Gebäude durfte keinesfalls den spirituellen Charakter des Ortes beeinträchtigen. Dafür fand Heselhaus eine ausdrucksstarke Lösung: Beton.

Zum Vorteil der ehrlichen, einfachen Wirkung von Beton gesellte sich die Tatsache, dass mit Henrich Büscher ein Betonprofi zu den Förderern des Benediktshofes zählte, der den Umbau gemeinsam mit Projektleiter Valter Carvalho fachkundig organisierte und begleitete. Und so entstand ab Februar 2014 ein kompletter Neubau innerhalb der alten Hülle.

Von dieser blieben die Maueröffnungen, die hölzernen, für diese Region typisch grünen Schiebetore und das Dach erhalten. Die Fenster für die alten Öffnungen wurden streng nach den Vorgaben des Denkmalamtes in Form und Farbe von der Schreinerei HSG aus Ahaus gestaltet. Hier galt es, die Fenster und Türen einerseits formal an das alte Gebäude anzupassen und andererseits die modernen Funktionen sowie energetischen Aspekte nicht zu vernachlässigen. Eine Herausforderung, die in zurückhaltender Farbgebung sehr stilvoll gelöst wurde.

Das Dach wurde mit den alten Ziegeln nach Erneuerung des Gebälks wieder eingedeckt, die genehmigten Dachfenster für die neuen Gästezimmer mussten allerdings flächenbündig eingesetzt werden, um die Dachlandschaft optisch nicht zu sehr zu beeinträchtigen. Dieser Aufgabe hat sich Dachdeckermeister Markus Eisele gern und professionell angenommen. Darüber hinaus realisierte er mit Hilfe von Valter Carvalho die Notausgänge, die in verschiedenen Zimmern über die Dachfenster geschaffen werden mussten.



Roher Beton mit sichtbarer Struktur der Schalbretter ist überall im Haus zu finden. In Kombination mit Eichenholz entsteht ein rauer und doch warmer Gesamteindruck.

Sitzen und sich auf sich selbst konzentrieren – diese Umgebung macht es leichter. Nichts lenkt von der geistigen Sammlung ab. Allenfalls die in Sitzhöhe platzierten Dachfenster gewähren Blick in die Natur.



Verantwortliche Architektur entsteht, wenn das Ergebnis im Wesentlichen ruht.

»Nisi dominus aedificaverit domum, in vanum laboraverunt qui aedificant eam«

»Wenn der Herr nicht das Haus baut, so mühen sich umsonst, die daran bauen.« PSALM 127



Architekturbüro Klaus Heselhaus

Telefon: 040-317 90 716
www.heselhaus-architekten.de



Im Inneren bot eine komplett neue Statik alle Möglichkeiten der Veränderung. Auf der Basis eines Betonskeletts wurde die gesamte Fläche neu definiert und für die verschiedenen Nutzungen vorbereitet. Eine große Küche, die allen Gästen offen steht, ein Gesprächsraum, das sogenannte Plenum, das als Gruppenraum genutzt wird, und der nahezu fensterlose Raum der Stille füllen das Erdgeschoss aus. Auffällig sind bei der Raumanordnung im Erdgeschoss die wenigen rechten Winkel. Viele der Innenwände verlaufen schräg – zwischen den Außenwänden ebenso wie zwischen Decke und Fußboden. Die dadurch entstehenden komplexen Raumecken erforderten das ganze Geschick der Spezialistenteams von Jurek Trockenbau aus Hamm. Die Lösungen der Trockenbauer waren dabei ebenso unkonventionell wie professionell. Dagegen waren die trockenbaulichen Herausforderungen in den oberen beiden Geschossen sehr überschaubar, denn hier befinden sich die – ausschließlich rechtwinkligen – klösterlich einfachen Gästezimmer und Therapieräume.

Kann man das Ergebnis dieser Arbeiten als Besucher in Ruhe betrachten, verschwinden die sehr umfangreichen Lösungen des Installationsbetriebes Altewichard aus Belm hinter den Trockenbauwänden und unter Beton. Die Verrohrung für Frisch- und Abwasser, die Fußbodenheizung und die Belüftungsanlage versehen ganz unsichtbar, dafür aber deutlich spürbar, ihren notwendigen Dienst.

Entsprechend dem Grundgedanken des Benediktinerhofes „Alles soll sein, was es ist“, stand für Bauherren, Architekt und Bauleiter die Materialehrlichkeit im Vordergrund. Sämtliche eingesetzten Materialien sollten in ihrer Eigenheit sichtbar und erlebbar bleiben. Unverputzter Beton gliedert die Räume und ist an vielen Stellen im Erdgeschoss dank der aufwendig per Hand aufgebauten Holzschalung zugleich ästhetische Wandgestaltung. Das Muster der Schalbretter, die Spuren des Wachses, das als Trennmittel zwischen Schalung und Beton eingesetzt wurde, ja selbst die durch

Fehler oder Kunst? Die Frage wird hier nicht gestellt. Die Spuren des irrtümlicherweise aufgetragenen Wandputzes wurden gekonnt beseitigt.

Einfach, freundlich und praktisch – so werden die Gäste des Benediktinerhofes untergebracht. Hier ist Raum für Ruhe.



Eisele GmbH
DACHDECKERMEISTER



**Zum Kaiserbusch 2B
48165 Münster**

Tel.: 0251 627716 • Fax: 0251 61291

Email: info@eisele-bedachungen.de

ALTEWICHARD GMBH
ELEKTRO | SANITÄR | HEIZUNG



Belm / Osnabrück · Industriestraße 36
www.altewichard.com · T 0 54 06. 833 00





Der Umbau hat
den Charakter
der Scheune
nicht verändert.
Die Auflagen des
Denkmalamtes
sind erfüllt.



Spannung bezieht
der Eingangsbereich
durch abfallende
Böden und Wände,
die nicht im 90-Grad-
Winkel gesetzt sind.

HERBORT
BAUUNTERNEHMUNG



Im Derdel 40
48161 Münster-Roxel
Tel. 025 34 - 972 60

BAUEN AUF SUBSTANZ

www.herbort-bau.de

**HOCH-, TIEF-, BETON- UND
STAHLBETONBAU,
ALTBAUSANIERUNG,
DENKMALPFLEGE, LEHMBAU,
GEBÄUDEÄMMUNG,
KLEINSTAUFTRÄGE**



HSG

MÜNSTERLAND TISCHLEREI

...Handwerk solide und gut!

**INNENTÜREN • HOLZTREPPEN
INNENAUSBAU • MÖBELHERSTELLUNG • HAUSTÜREN**

Fockenstegge 11 • 48683 Ahaus-Wüllen • info@hsg-ahaus.de

www.hsg-ahaus.de • Tel. 0 25 61- 97 99 85 -0

und machen den besonderen Reiz aus. Sogar die deutlichen Spuren des irrtümlich aufgetragenen und dann wieder abgeschlagenen Putzes zeigen sich heute als ansprechendes „Betonrelief“ im Flur des Erdgeschosses. Alles soll sein, was es ist. Diese Haltung schließt auch vermeintliche Fehler mit ein und liefert neue, sinnliche Erlebnisse für den Betrachter.

Begeisterung, die sich auswirkt

An diese Sichtweise mussten sich viele der Gewerke erst gewöhnen. Die aufwendige Betonschalung, die von einem engagierten Team der Firma Herbot aus Münster äußerst präzise durchgeführt wurde, macht die beteiligten Materialien nachvollziehbar. Die Oberfläche mit deutlicher Holzstruktur, die Fehlstellen und Nähte – alles sollte sichtbar bleiben. Ein Anspruch, den kaum ein privater Bauherr an sein Projekt hat. Im Gegenteil. Die „normale“ Haltung lautet eher, alle Unregelmäßigkeiten zu vermeiden oder zu beseitigen. Die Herausforderung lag für die Betonbauer vor allem darin, eine im privaten Hochbau ungewöhnliche Bauweise – die Brettstrukturschalung – herzustellen. Das zeitintensive Verfahren, das eigentlich aus dem Brückenbau stammt, wird heute meistens durch Betonfertigteile ersetzt. Die besondere Haptik und Optik des Ergebnisses wussten die Profis nach anfänglichen Zweifeln jedoch bald zu schätzen. Ähnliches galt für die anderen Gewerke. So war die Irritation der Metallbauer in Bezug auf die Wünsche des Auftraggebers groß: Das Treppengeländer aus Rohstahl sollte unbehandelt bleiben, Flugrost und damit Alterspatina waren und sind in diesem Zusammenhang erwünscht.

Die anfänglichen Schwierigkeiten wichen auf der Baustelle bald einem tieferen Verständnis des Gedankens der Materialehrlichkeit. Die Ehrlichkeit und Wertschätzung des Materials übertrug sich zudem auf die gesamte Atmosphäre der Baustelle. Offenheit und unglaublich viel Engagement schufen eine Stimmung, die den Bau beflügelte. Sämtliche Gewerke haben einen herausragenden Job gemacht und perfekte Arbeit abgeliefert bis ins letzte Detail. Dank der Begeisterung aller wurde aus der alten Scheune ein stimmiger Raum für eine neue Entwicklung.

Hinfahren, ansehen, wirken lassen. ■



Die deckenhohen Türen sind oben mit einem Glaselement versehen; geöffnet sorgen sie für maximale Transparenz. Außerdem wird so das durch die Schalung bedingte Muster der Decke betont.

Benediktshof

Verth 41

48157 Münster-Handorf

Tel.: 02504 73 40-0

E-Mail: muenster@benediktshof.de

www.benediktshof.de



SPITZENQUALITÄT, STIL & PERSÖNLICHKEIT

Optik Viehoff
schenkt Ihnen

100€

beim Kauf von einem
Paar Gleitsichtgläsern*

oder

50€

beim Kauf von
einem Paar
Einstärkengläsern*

*Gilt nicht für Aktionsgläser oder
im Zusammenhang mit weiteren
Rabatten. Pro Gläserpaar nur ein
Gutschein einlösbar.
Keine Barauszahlung.
Gültig vom 01. Oktober
bis 30. November 2016.

Münster

Ludgerstraße 112 | Telefon: 0251 444 46
Montag bis Freitag 9.30-19 Uhr | Samstag 9.30-18 Uhr

Greven

Marktstraße 18 | Telefon: 02571 4442
Montag bis Freitag 9-13 Uhr und 14.30-18.30 Uhr | Samstag 9-13 Uhr

www.optik-viehoff.de



OPTIK • MARKE

Viehoff

Individuell vor Ort.





Text: Frank D. Geschke | Fotos: Hagemeister

Verjüngung im ländlichen Umfeld

RECKERarchitekten setzten bei der Modernisierung und Revitalisierung einer Fabrikantenvilla aus den 1950er-Jahren eine kreative Kombination aus drei Basismaterialien für die Klinkerfassade ein. Eine der Herausforderungen war es, die kontrastierenden Farbigkeiten und unterschiedlichen Materialstrukturen in einem Konzept zu vereinen, das sich ins ländliche Umfeld einfügt.



Bei dem Projekt handelt es sich um eine Fabrikantenvilla, die 1959 vom Emsdettener Architekten Helmut Farwick geplant und realisiert wurde. Sie ist in ländlicher Lage leicht außerhalb von Emsdetten in einem kleinen Wäldchen, umrahmt von großen alten Eichen, gelegen. RECKERArchitekten mussten bei der Planung Teilrestriktionen der Gemeinde gemäß „Vorschriften für das Bauen im Außenbereich“ berücksichtigen.

Die Modernisierung und Revitalisierung erstreckte sich von der energetischen Optimierung über die Umgestaltung des Innenraumes bis zur Fassadengestaltung. Die Wärmedämmsituation des Baukörpers wurde auf den neuesten Stand gebracht, und Leitungssysteme für die Versorgung wurden komplett erneuert. Zentrale Aspekte bei dem Projekt waren einerseits die Beibehaltung der Außenkonturen sowie die teilweise Übernahme und Weiterführung von Teilen der alten Struktur. Gleichzeitig sollte die klein dimensionierte Raumproportionierung durch eine großzügige Umgestaltung im Innenbereich ersetzt werden, die eine modernere, komfortable Raumaufteilung bietet. Daraus ergaben sich Grundrissveränderungen vor allem in der Küche und im Wohnbereich. Ehemalige „Dienstpersonalzimmer“ wurden zu großflächigen Räumen zusammengefasst. Im Außenbereich wurde ein ehemaliges Schwimmbad zur Garage umgeplant.

„Auge“ aus dem Innenraum nach außen

Beibehalten wurde eine zentral positionierte, freitragende Treppe. Deren Materialien wurde jedoch durch eine Stahlkonstruktion mit massiven Holzwangen ersetzt. Ein charakteristisches Gestaltungselement der Villa ist das von Farwick entworfene Atrium im Zentrum des Bauwerks. Es wurde beibehalten, aber leicht überarbeitet. Unter anderem bekam es einen zusätzlichen Zugang, um den Flur mit zu erhellen. Jetzt wirkt das Atrium wie eine „Lichtinsel“ im Baukörper, die eine Verbindung zwischen den Raumstrukturen herstellt.

Die Öffnung der Fassaden in Richtung Emswiesen mit Fenstern lässt jetzt eine Blickbeziehung in die Landschaft zu. Auch bringen die neuen Fensterpartien mehr Tageslicht ins Innere.

Die Handstrichoberfläche des Steins passt in das von handwerklichen und natürlichen Materialien geprägte Gesamtkonzept des Bauwerks.



Blickbeziehung in die Landschaft und ein Gebäudesockel, der erdet

Die Öffnung der Fassaden in Richtung Emswiesen mit Fenstern lässt jetzt eine Blickbeziehung in die Landschaft zu. Auch bringen die neuen Fensterpartien mehr Tageslicht ins Innere.

Eine Grundidee der äußeren Umgestaltung war, einen materiell soliden Sockel für das Haus auszubilden. Er sollte aber über die Wahl der Farbe eine optische Leichtigkeit mitbringen. So fiel die Wahl auf den schon von Architekt Rudolf Recker beim Bau der Zentralrendatur in Emsdetten verwendeten Klinker „Östersund“ aus dem Nottulner Klinkerwerk. Das verklinkerte Untergeschoss stemmt den dunklen Schieferkörper des Obergeschosses hervorragend und erdet den Baukörper in sein Umfeld.

Bei der Wahl der neuen Fassadenmaterialien hatten Recker Architekten freie Hand. Die Planer kreierten eine spannende Kombination auf der Basis von drei Materialien: 1.) hellbeige-grauer Hagemeister-Klinker „Östersund HS“ im Basisgeschoss, 2.) Anthrazit-silbrig schimmernde, großflächige Schieferplatten im Obergeschoss. 3.) hell-beige Eternitplatten zur Verkleidung, z. B. von Unterzügen. Kombiniert mit anthrazitfarbenen Aluminiumfenstern, ergibt sich ein in sich „harmonischer Kontrast“. Das schmale Format der Klinker von 290 mm Länge und 52 mm

Höhe betont die horizontale Ausrichtung des kubischen Baukörpers. Gleichzeitig strahlt die Tonfassade Freundlichkeit und Lebendigkeit aus. Ein Aspekt, der besonders in Bezug auf die Lage des Gebäudes inmitten des schattigen, hohen Baumbestandes ästhetisch ins Gewicht fällt. Die Handstrichoberfläche des Steins passt in das von handwerklichen und natürlichen Materialien geprägte Gesamtkonzept des Bauwerks.

Insgesamt ist eine Revitalisierung des veralteten Wohngebäudes auf dem Land gelungen, die sicher nachhaltigen Bestand hat. Sie bietet dem Bauherrn ein großzügiges Flächenangebot, beeindruckenden Blick auf die weite freie Landschaft der Emswiesen und eine ansprechende Architektur, in der sich eine Wohnumgebung mit entspannender Ruhe und Wohlfühlcharakter entfaltet. ■

Projektdaten:

Architektur: RECKERarchitekten

Mauerwerk: Hagemeister GmbH & Co. KG

Klinker: Östersund HS im Modulformat

290 x 90 x 52 mm

Die Klinkerfarbe entfaltet eine Anmutung von Leichtigkeit, in der sich ein lichter, geschützter Terrassenbereich unter Verwendung von Naturstein gestalten ließ. Im Inneren wurden die Materialien der freitragenden Treppe durch eine Stahlkonstruktion mit massiven Holzwangen ersetzt.





Die Umgestaltung sollte einen materiell soliden Sockel für das Haus ausbilden, der über die Wahl der Farbe eine optische Leichtigkeit mitbringt. Das verklinkerte Untergeschoss stemmt den dunklen Schieferkörper des Obergeschosses hervorragend und erdet den Baukörper in sein Umfeld.



**Rudolf Recker | Dipl.-Ing. Architekt
RECKERarchitekten**

Frauenstr. 21
48282 Emsdetten
Tel.: 02572 977 71
E-Mail: info@architekt-recker.de
www.architekt-recker.de



**Marcel Lohmann | Marketingleitung
Hagemeister GmbH & Co. KG
Klinkerwerk**

Buxtrup 3, 48301 Nottuln
Tel.: 02502 804-0
E-Mail: info@hagemeister.de
www.hagemeister.de

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Daniel Witte vom Team Peter Wattendorff, Stephanie Stark

VISIONALE 2016

Spannende Stadtexkursionen, hochkarätige Workshops, Museumsführungen, viel Raum und Zeit für Erfahrungsaustausch und das Ganze vor der traumhaften Kulisse von Münster – der 13. Bundeskongress der Frauen in der Immobilienwirtschaft bewies: So geht Netzwerken heute!



Nach 2008 fand vom 23.09. bis 25.09.2016 der Bundeskongress der Immofrauen erneut in Münster stand. Das Motto der VISIONALE 2016 lautete „Münster HOCH im Kurs – Lebendig Leistungsstark und Lebenswert“ und war zugleich Programm. Die Veranstaltung war komplett ausgebucht. Aus ganz Deutschland und aus allen Branchen rund um die Immobilienwirtschaft waren die Teilnehmer angereist und erlebten ein Top-Event, das alle Erwartungen übertraf. „Ich habe noch nie so viel Lob in so kurzer Zeit empfangen. Und das bedeutet, dass wir richtig viel richtig gut gemacht haben“, freut sich Claudia Lethmate, Leiterin des VISIONALE 2016-Organisationsteams. Wie die Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Markus Lewe und die Unterstützung zahlreicher Partner bewies, stand nicht nur Münster für die Immofrauen hoch im Kurs, sondern auch die Immofrauen für Münster.

Die VISIONALE 2016 spiegelte mit ihrem Workshop-Programm eine Stadt mit viel Potenzial, Schönheit und Lebensqualität wider. „Netzwerken funktioniert über den Wissensaustausch“, weiß Architektin Claudia Lethmate aus eigener Erfahrung. „Deshalb haben wir bei

der Gestaltung der Workshops und damit beim Kernstück in puncto Wissenstransfer die Messlatte besonders hochgelegt. Die Workshop-Inhalte lieferten Antworten auf die Frage: „Warum ist Münster hoch im Kurs?“ Neben dem Austausch von Wissen und Erfahrungen war der Bundeskongress auch ein „Arbeitstreffen“: Perfekt in das Veranstaltungsprogramm der VISIONALE 2016 eingebettet, fand auch die alljährliche Mitgliederversammlung des Vereins Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V. statt. „Wir haben all unsere Ziele erreicht“, resümiert Irmgard Hildebrandt, Leiterin der Region Münsterland des Vereins Frauen in der Immobilienwirtschaft. „Die 13. VISIONALE hat mit ihrem Wissenstransfer nach innen für echte Begeisterung und nach außen für große Aufmerksamkeit gesorgt. Alle Teilnehmer haben sich sehr wohlgefühlt und waren rundum zufrieden.“ Beim Galadinner im Zwei-Löwen-Klub übergab Claudia Lethmate den Stafelstab an die Regionalgruppe München. „Die nächste VISIONALE wird voraussichtlich am 10. und 11. November stattfinden und zwar – wenn alles klappt – im Münchner Rathaus“, verrät Irmgard Hildebrandt. ■



SEBASTIAN & BAUER

Schmuck und Design

bei faible for label
Liebigstraße 29
49074 Osnabrück

Tel: +49 (0)541 58029402
info@faible-for-label.de





- 1 Schirmherr Oberbürgermeister Markus Lewe
- 2 Dr. Christina Willerding von der wfm führt einen der Stadtrundgänge.
- 3 Andreas Heupel beim Workshop 2: Stadthafen Münster – Dynamische Entwicklung am Wasser
- 4 Galadinner im Zwei-Löwen-Klub
- 5 Andrea Piehl beim Netzwerken mit Ute Wilke
- 6 Das Orgateam um Irmgard Hildebrandt und Claudia Lethmate
- 7 Get Together im Restaurant Klemens am 2. Abend
- 8 Staffelübergabe von Claudia Lethmate (re) an die Immofrauen München mit Reinhild Holthaus (li) und Eva Mueller (Mitte)



Design | Raum | Handwerk

Durch die Synergie aus einer idealen Location und der ausgeprägten Zusammenarbeit unserer Teams entstehen nachhaltige Projekte und langfristige Partnerschaften.

STROTSMANN Design | Raum | Handwerk



**ALLES
AUF
EINER
HAND.**

- Konzeption und Entwurf von stilvollen, funktionellen Designern
- Koordination der Gewerke per Vergabe oder Festpreis
- hochwertige Fertigung und präzise Montage aus Erfahrung

www.strotsmann-interiorbau.de

Strotsmann Interiorbau GmbH | Mühlburgerstr. 38 | 42697 Hürth | Tel. +49 (0) 2270-29880



Text: Katja Beiersmann | Fotos: Peter Wattendorff, Dario Ronge

Heimspiel im typischen PURE STYLE

Modern und geradlinig, schlicht und dennoch ausgefallen. Mit ihrem Unternehmen highlight PURE STYLE steht Ortrud Arning für individuelle, stilsichere Einrichtungskonzepte. Ihr aktuelles Projekt, das Bürogebäude der Arning Bauunternehmung am Ortsrand von Burgsteinfurt, belegt eindrucksvoll, was möglich wird, wenn Architektur und Innenarchitektur perfekt zusammenspielen. Materialien und Farben, Wände und Böden, drinnen und draußen – alle Gestaltungselemente sind so harmonisch aufeinander abgestimmt, dass nicht nur repräsentative Räume entstehen, sondern vor allem eine Atmosphäre zum Wohlfühlen, die Identifikation schafft.



Wiederkehrende Formen schaffen Identität:
So wie die Architektur mit der Form des Kreises
spielt, so spiegelt sich der Kreis in der Innen-
gestaltung als kreisförmiges Lichtobjekt wider.

Neben dem Wohnbereich entwirft, plant und gestaltet highlight PURE STYLE auch Einrichtungen im Objektbereich. „Im Objektbereich kommt es mir vor allem auf ein außen wie innen stimmiges Gesamterscheinungsbild an. Dabei lege ich sowohl bei der Gestaltung und Ausführung als auch beim Mobiliar besonderen Wert auf handwerkliche Qualität“, erklärt die Inhaberin von highlight PURE STYLE, Ortrud Arning.

Eines ihrer aktuellen Projekte ist das neue Bürogebäude der Arning Bauunternehmung im Gewerbegebiet Sonnenschein, direkt am Kreisverkehr Ochtruper Straße. Die gesamte Inneneinrichtung spiegelt die Bedeutung wider, die die Mitarbeiter für das Unternehmen haben. Vom ergonomisch höhenverstellbaren Schreibtisch bis zum Aufenthaltsraum mit gemütlichen Sitzbänken und Kaffeebar bleiben keine Wünsche offen. Ortrud Arning entwickelte vom Boden über Wände, Inventar bis hin zu den dekorativen Elementen ein bis ins Detail durchdachtes Gestaltungs- und Einrichtungskonzept, dessen Umsetzung sie federführend begleitete. Dezent Erdtöne, warme Graunuanen und edles Weiß ziehen sich als Farbpalette durch die gesamte Innenraumgestaltung. Passend zum Bauunternehmen ist auch das Spiel mit Materialien wie den Sichtbetonflächen. „Die Gestaltung von Wänden und Boden ist prägend für die Atmosphäre eines Raumes und damit wesentlicher Bestandteil meines Einrichtungskonzeptes. Farbige und Materialität geben Struktur und schaffen zugleich ein Ambiente zum Wohlfühlen“, erklärt sie. Die Architektur des Gebäudes sorgt mit großzügigen Fensterflächen, dem

Ein Ort zum Entspannen und Durchatmen:
Der von highlight mit gemütlichen Sitzmöbeln ausgestattete Pausen- und Aufenthaltsbereich bietet ein ruhiges Umfeld, das im informationsüberfluteten Alltag dabei hilft, einen klaren Kopf zu gewinnen.



großen Empfangsbereich und der zentral positionierten offenen, zweiflügeligen Treppe für gute Orientierung im Inneren. „Konzept, Optik, Materialien – von der Architektur über die Innenarchitektur bis zur Raumgestaltung, Einrichtung und Beleuchtung zeigen wir hier, was wir machen können. Immer mehr Unternehmen nutzen die Chance einer Corporate Architecture, um ihre Identität bereits mit dem Erscheinungsbild zum Ausdruck zu bringen.“

Sowohl im Wohn- als auch im Objektbereich setzt highlight PURE STYLE auf DAUPHIN HOME®. „DAUPHIN HOME bietet mir Wohn- und Officelösungen, die unaufdringlich und flexibel sind und jeder Lebens- und Raumsituation gerecht werden. Form, Farbe und Material kann ich bei jedem Element ganz fein abstimmen“, schwärmt Ortrud Arning. „Aus Qualitätsgründen fertigt DAUPHIN HOME Sitzmöbel oft noch von Hand. Diese Qualität kann man sofort sehen und im täglichen Nutzen der Möbel natürlich spüren und erleben.“ Begeistert ist Ortrud Arning auch von der großen Flexibilität: „Jedes System eröffnet mir 1.000 Möglichkeiten. Bei Bedarf kann ich Elemente tauschen oder auswechseln. Und auch farblich ist alles möglich, sodass ich größten Gestaltungsspielraum habe.“

Das neue Bürogebäude der Arning Bauunternehmung bietet Büroarbeitsplätze für 45 Mitarbeiter, Empfangsbereich, Küche, Aufenthalts- und Besprechungsräume. Kunden der Arning Bauunternehmung können die Leistungen von Highlight bei Bedarf dazu buchen.

Ob im Office- oder im Wohnbereich: Die Möbel von DAUPHIN HOME® bieten höchste Flexibilität in der Gestaltung, sehen sehr harmonisch aus und vermitteln Wertigkeit.



Die hinterlegte Beleuchtung betont die Architektur und inszeniert die Mischung der beiden reinen Materialien Holz und Beton.



„In meinem Ladengeschäft in Steinfurt in der Kirchstraße habe ich einen Materialraum, in dem ich anhand von Collagen zeigen kann, wie die Materialien, Oberflächen und Texturen zusammenwirken. Die besten Ergebnisse lassen sich – wie die Erfahrung immer wieder zeigt – erzielen, wenn ich bereits in der Planungsphase hinzugezogen werde“, weiß Ortrud Arning. „Dann kann ich Einfluss auf die Materialien von Boden und Wand nehmen und nicht nur im Inneren alles stimmig gestalten, sondern die Stimmigkeit auch zwischen innen und außen herstellen. Zudem gibt es bei mir im Geschäft jede Menge Inspirationen – von der passenden Leuchte bis hin zum Accessoire.“ ■



Materialien und Optik passen perfekt zusammen und schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Die Arning Bauunternehmung GmbH realisiert seit 1935 Bauprojekte in den Bereichen Rohbau, Tief- und Straßenbau, Ingenieurbau, Schlüsselfertigbau, Projektentwicklung, Bauträgermaßnahmen, Windenergie und Energiebau. Mittlerweile ist der Familienbetrieb in der 3. Generation und beschäftigt 130 Mitarbeiter – qualifizierte Fachkräfte, die Ideen Realität werden lassen, den hohen Qualitätsstandard sichern und damit den Erfolg des Unternehmens. Die Qualifizierung und die Motivation der Mitarbeiter spielen dabei eine ebenso große Rolle wie die offene und partnerschaftliche Kommunikation. „Wir schätzen die praxisnahen Ideen unserer Mitarbeiter und fordern sie deshalb immer wieder explizit dazu auf, ihre Verbesserungsvorschläge einzubringen“, erklärt Marc Willem Arning, Inhaber des Familienunternehmens. Für diese vorbildlichen Arbeitgeberqualitäten ist das Steinfurter Unternehmen Anfang des Jahres mit dem „Top Job Siegel“ ausgezeichnet worden.

Auch mit ihrem neuen Bürogebäude macht sich die Arning Bauunternehmung GmbH auf bemerkenswerte Art und Weise für eine gesunde und gleichzeitig leistungsstarke Arbeitsplatzkultur stark. „Nur wer sich an seinem Arbeitsplatz rundum wohlfühlt, kann sein Bestes geben. Wir haben Mitarbeiter mit 30, 40 oder gar 50 Jahren Betriebszugehörigkeit, die sogar nach ihrem Renteneintritt weiter bei uns arbeiten möchten. Das ist für uns ein toller Indikator für die Zufriedenheit“, so der Geschäftsführer.



„highlight PURE STYLE“ Ortrud Arning | Inhaberin

Kirchstraße 2, 48565 Burg-Steinfurt
Persönliche Termin-Absprache unter:
Mobil: 0151 52 44 44 67
E-Mail: info@purehighlight.de
www.purehighlight.de

Ladengeschäftszeiten:

Montags geschlossen.
Di. bis Fr.: 10.00 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Showroom im Obergeschoss:
Di. bis Fr.: 15.00 – 18.00 Uhr
und jeden ersten Sa.: 10.00 – 13.00 Uhr
sowie individuelle Beratungstermine
nach Vereinbarung



Christmas Time 2016
Exclusive Event der besonderen Art

Samstag 5. November 2016 11-17 Uhr
Sonntag 6. November 2016 11-17 Uhr

Text: Martina Cwojdzinski | Fotos: Frank Vinken, Heine Warnecke

Küchen mit Sinn – für das Leben



Im Familienunternehmen kitchen art by Nosthoff-Horstmann in Münster-Albachten kennt man sich mit Familien aus. Und seit 51 Jahren auch bestens mit Küchen. Die perfekte Kombination, um individuelle Küchenkonzepte zu planen, die sich dem Leben ihrer Besitzer nicht nur anpassen, sondern es bereichern – Tag für Tag, ein Leben lang.

„Unsere Kunden fühlen sich bei uns wohl, weil sie sich um nichts kümmern müssen“, weiß Inhaber Marc Nosthoff-Horstmann, der gemeinsam mit seinem Vater Heinrich das seit Jahrzehnten bekannte Küchengeschäft Nosthoff-Horstmann im Jahr 2005 in das moderne Küchenstudio kitchen art by Nosthoff-Horstmann überführt hat.

In einem ausführlichen Beratungsgespräch lernen die Küchenexperten jeden Kunden kennen und klären individuelle Wünsche an den für viele wichtigsten Lebensraum: die Küche. Dafür brauche es Zeit, denn für die eigene Traumküche gäbe es viele Entscheidungen zu treffen und Gegebenheiten zu berücksichtigen: Wer nutzt die Küche zu welchem Zweck? Denn: Schon längst wird in einer Küche nicht mehr nur gekocht und gegessen. Was sind notwendige Funktionen für typische Alltagsabläufe? Welchem Stil soll die Küche entsprechen? Das sind nur einige entscheidende Überlegungen, die für die Detailplanung mit Auswahl der Materialien und unzähligen weiteren Individualisierungsmöglichkeiten notwendig sind.

Küchenkunst aus einer Hand

Die ersten Handskizzen des Küchenplaners erfolgen bereits während des Beratungsgesprächs, die anschließende Kreativplanung und Detailausarbeitung erfolgt ohne Beisein des Kunden. Das Ergebnis wird in einem weiteren Termin in einem animierten Rundgang vorgestellt. „Das ist ein Highlight für unsere Kunden, denn so haben sie die Möglichkeit, sogar per Smartphone oder Tablet virtuell durch ihre neue Küche zu gehen und sich überall umzuschauen, um z. B. Abstände besser einschätzen zu können“, erklärt Marc Nosthoff-Horstmann. Vom ersten Gespräch im Küchenstudio bis zur fertig montierten Küche beim Kunden vor Ort vergehen in der Regel sechs bis acht Wochen. Empfehlenswert sei es aber, sich frühzeitig mit der Küchenplanung zu beschäftigen, um z. B. beim Neubau noch Einfluss auf den Grundriss nehmen zu können. Eigene Montageteams sorgen für den fachmännischen Aufbau. Auf Wunsch bietet kitchen art by Nosthoff-Horstmann alle beteiligten Gewerke einer Küchenneugestaltung aus einer Hand an – vom Aufmaß über das Ausräumen der alten Küche, notwendige Maler-, Elektriker- und Installateurarbeiten bis hin zur Abnahme der neuen Traumküche.

TV-Prominenz als Kundenreferenz

Qualität, Erfahrung, Zuverlässigkeit, Kreativität und nicht zuletzt ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis sind ausschlaggebend für den Erfolg von kitchen art by Nosthoff-Horstmann. Das Küchenstudio und seine Arbeit wurden schon mehrfach mit Auszeichnungen von Fachmagazinen wie „Schöner Wohnen“ oder „Der Feinschmecker“ bestätigt. Aktuell freut sich das Team über die wiederholte Platzierung unter den 200 besten Küchenstudios Deutschlands in „A&W Architektur und Wohnen“. Seit der Auszeichnung „Schönste Küche Deutschlands 2012“ gibt es eine prominente Fürsprecherin: TV-Moderatorin Birgit Schrowange beauftragte nach ihrer Laudatio auf den Preisträger kitchen art by Nosthoff-Horstmann das



oben: Die Küche von Birgit Schrowange stammt von kitchen art und steht in Köln.

links: Inhaber Marc Nosthoff-Horstmann weiß als Familienvater und Küchenexperte genau, worauf es in dem für viele wichtigsten Lebensraum ankommt.

rechts: Vom ersten Gespräch im Küchenstudio bis zur fertig montierten Küche beim Kunden vor Ort vergehen in der Regel sechs bis acht Wochen.





Unternehmen kurzerhand selbst mit den Worten: „Wenn eine neue Küche, dann von den Besten!“ Neben ihrer Küche in Köln betreut kitchen art by Nosthoff-Horstmann Kunden vorwiegend im Münsterland, im Osnabrücker Land sowie im Ruhrgebiet, aber auch deutschlandweit.

Arbeitsplatten aus Beton – exklusiv im Münsterland

Innovative Ideen hat das Team von kitchen art by Nosthoff-Horstmann viele. Im Münsterland ist das Küchenstudio momentan das einzige, das Arbeitsplatten aus glasfaserverstärktem Beton anbietet. „Ein haptisch tolles Erlebnis und preislich sehr interessant“, ist Marc Nosthoff-Horstmann selbst überzeugt. Der puristische Stil ist im Wohnbereich absolut angesagt und von den Böden nun auch auf der Küchenarbeitsplatte angekommen. Arbeitsplatten aus Beton sind stark belastbar, feuerfest und langlebig. Lediglich eine Patina bildet sich mit der Zeit. Das Besondere: Die Arbeitsplatten aus Beton werden nicht gegossen, sondern von einem Betonschreiner auf Wunschmaß angefertigt – Stärken sind dabei ab 12 mm in allen gewünschten Höhen möglich. Beim Farbton des Betons können Kunden aus neun Nuancen auswählen.

OpenKitchen für den guten Zweck

Als passionierter Skateboarder und Familienvater engagiert sich Inhaber Marc Nosthoff-Horstmann gerne für den guten Zweck und unterstützt seit Jahren das Hilfsprojekt „skate-aid“ von Titus Dittmann. Jährlich findet dazu die „OpenKitchen“ im Küchenstudio statt. Rund 250 Besucher entdecken einen Tag lang aktuelle Trends in der Küchenausstellung, genießen frisch Gekochtes, erleben Live-Vorführungen und tauschen sich mit den Küchenexperten von kitchen art by Nosthoff-Horstmann aus. Immer dabei: Titus Dittmann, der für die weniger küchenbegeisterten Herren der Schöpfung einen fahrbaren Untersatz aus seiner Motorsportsammlung zum Probesitzen mitbringt. Ganz nebenbei werden in dieser kulinarischen Atmosphäre Jahr für Jahr erfolgreich Spenden für „skate-aid“ gesammelt.

Markenqualität für Qualitätsversprechen

SieMatic, LEICHT, Berbel, Gaggenau, Dornbracht, Gutmann, Miele, Siemens und mehr – kitchen art by Nosthoff-Horstmann arbeitet ausschließlich mit hochwertigen Marken zusammen. Dabei plant das Team der Küchenexperten preiswertere Küchen für junge Familien ebenso wie private Küchen im High-End-Bereich. „Ziel ist immer ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis in Kombination mit höchster Markenqualität. Denn so haben unsere Kunden lange Freude an ihrer Küche und fühlen sich jeden Tag bestätigt: „Das ist es wert“, betont Marc Nosthoff-Horstmann. ■

kitchen art by Nosthoff-Horstmann oHG

Albachtener Straße 5, 48163 Münster-Albachten

Tel.: 02536 68 98

E-Mail: info@kitchenart-ms.de

www.kitchen-art-muenster.de



Das Team für Beratung, Planung und Verkauf bei kitchen art (v.l.nr.): Jörg Liebig, Frank Bensmann sowie Marc und Heinrich Nosthoff-Horstmann.



Endlich zuhause! Nach der anstrengenden Reise, nach einem langen Tag. Nach Begegnungen und Gesprächen, nach dem Trubel der Innenstadt, nach den Herausforderungen des Jobs und der sportlichen Aktivität. Jetzt heißt es ankommen, entspannen, den geliebten Rückzugsraum und die verdiente Privatsphäre genießen ... **Wenn Sie plötzlich noch lieber den Heimweg antreten, dann liegt das vielleicht daran, dass Sie Ihr Schlafraum als Oase der Erholung erwartet. Und das jeden Tag ...**



SCHRAMM
HANDMADE IN GERMANY

Seit über 80 Jahren steht unser münstersches Unternehmen für Schlafkompetenz und die Gestaltung hochwertiger Schlafräume für gesunden und erholsamen Schlaf. Unsere Designer, Innenarchitekten, zertifizierten Schlafberater und Physiotherapeuten beraten Sie gerne. Ist Ihr Schlafraum eine Quelle der Lebensqualität? Falls nicht, sollten Sie uns kennenlernen.

schründer
s c h l a f r ä u m e

Schründer Schlafräume • Weseler Straße 77 • 48151 Münster • Telefon 0251-663374 • info@schruender.de • www.schruender.de
Montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr (Schautag, keine Beratung, kein Verkauf)

Die fühlbare dritte Dimension des Raumes – „Carpet Couture“ von Jan Kath bei Nyhues in Münster

Der Münsteraner Architekt Christoph Thiel baute eine ehemalige Remise des Merveldter Hofes zum Ladenlokal für Nyhues Designer Teppiche aus. Damit schuf er nicht einfach nur eine Warenpräsentationsfläche, sondern die Voraussetzung für ein Raumerlebnis besonderer Art. Genauso, wie nach der Philosophie des Familienunternehmens Nyhues Teppiche nicht einfach nur Bodenbeläge sind. Danach machen Teppiche aus Flächen Räume. Wie unglaublich fantastisch und endlos weit diese Räume sein können, vermitteln die Kollektionen von Jan Kath. Er ist einer wenigen weltweit bedeutenden Designer, deren Teppiche das Sortiment des Hauses Nyhues ausmachen.

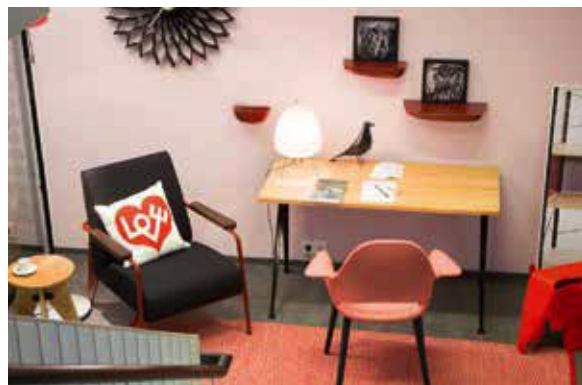


vitra.

by raum und form



**Die ganze Welt
von Vitra
auf vier Etagen**



Für die Nyhues GmbH & Co. KG ist dieses Jahr eine besondere Wegmarke in ihrer Geschichte: Sie blickt auf 30 Jahre zurück, in denen sich das von Nicole und André Nyhues geleitete Familienunternehmen in ganz Deutschland einen Namen als kompetenter Partner für hochwertige Designteppiche gemacht hat. Es ist eine besondere Herausforderung an die Präsentation und damit an die Beschaffenheit der Geschäftsräume, das Sortiment des Hauses Nyhues adäquat zu präsentieren. Denn das Teppichangebot konzentriert sich auf eine reduzierte Auswahl in Qualität und Design nur weniger, absolut herausragender Kollektionen der weltweit bekanntesten Teppichdesigner. Unter diesen wiederum ist Jan Kath sicher einer der schillerndsten Gestalter. Neben Standorten in Berlin, Düsseldorf und zwei speziellen JAN KATH-Stores in Berlin und Köln inspiriert Nyhues Kunden auch in Münster mit einer großen Bandbreite von Kollektionen der Marke JAN KATH.

Moderner Geschäftsraum in historischer Kulisse

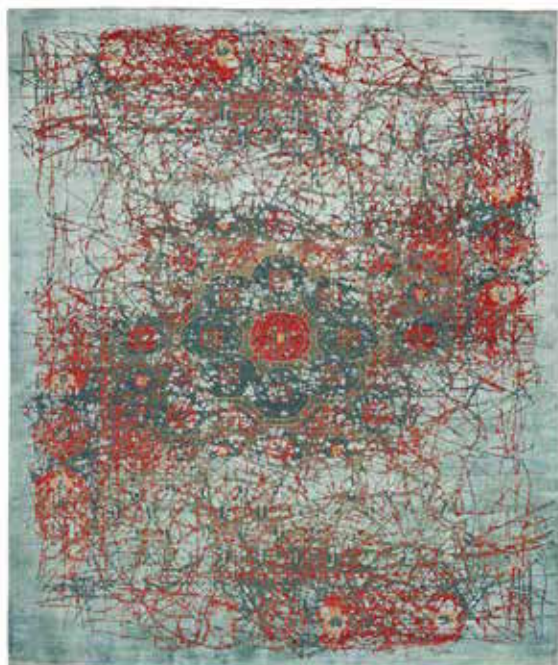
Nyhues residiert in der ehemaligen Remise des Merveldter Hofes am Harsewinkler Platz. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde von Architekt Christoph Thiel saniert. Nach genauer Untersuchung des Objektes, zu dem keine alten Bauzeichnungen mehr vorlagen, wurden Spuren einer ehemaligen Tordurchfahrt entdeckt. Genau hier wurde nach der Planung des Architekten der neue, ebenerdige Zugang zu

den heutigen Geschäftsräumen in Anlehnung an ein bürgerliches Portal angelegt. In gleicher Formensprache wie die benachbarten Rundbogenfenster gehalten, wirkt der neue Eingang heute ganz selbstverständlich im Zusammenhang mit der sanierten Altbausade. Zusammen mit dem Mansarddach und seinen kleinen Gauben sowie den Sprossenfenstern bildet das Gebäude eine markante Altbaukulisse des kleinen Harsewinkler Platzes.

Im Inneren waren größere Eingriffe nötig, um den Verkaufsraum zu schaffen. Das ursprüngliche, ca. 1,5 m erhöhte Hochparterre wurde teilweise abgetragen und ein neuer, ebenerdiger Boden aufgebaut. Ein Teil des Hochparterres sollte aus Denkmalschutzgründen erhalten bleiben. Dem frühzeitig bei der Planung mit eingebundenen Mieter Nyhues kam dies sehr gelegen. Der höher gelegene Raumbereich dient jetzt als Bürofläche, von der der nun 5 m hohe Verkaufsraum gut einsehbar ist. Verputzte und leicht getönte Wände sowie Holzböden und eine unauffällige, minimalistische Treppe mit transparentem Glasgeländer tragen dazu bei, dass der Raum insgesamt relativ neutral bleibt. Lediglich die Trägerkonstruktionen der Decke und die Rundbogenfenster mit ihren Sprossen lassen noch etwas vom historischen Baustil der Vorkriegszeit erahnen. Alles in Allem entstand so etwas wie eine Bühne. Auf ihr präsentieren sich die Teppiche in ihrem vollständigen Format auf rotierbaren 3,50 x 2,70 m grossen Stahlrahmen, die zwischen Decke und Boden verankert wurden.



Das Berliner Büro für Interior Design Hülle & Fülle gestaltete im Auftrag von Nyhues die Innenausstattung des Verkaufsraums. Eine zentrale Rolle spielen eigens für Nyhues entwickelte rotierbare 3,50 x 2,70 m große Stahlrahmen, die zwischen Decke und Boden verankert wurden. Während alle fünf Rahmen im Kontext wie eine Collage wirken, bieten jeder einzelne Rahmen ausreichend Raum, Teppiche beliebiger Größe für sich wirken zu lassen.



„Mamluk Kensington Enjoy red blue silk“ – ein Teppich aus der Serie ERASED HERITAGE. Sie ist eine Hommage an den klassischen Orientteppich, die Designs anhand traditioneller Knüpfmuster wieder aufleben lässt.



Aufnahmen des Hubble-Teleskops inspirierten die Kollektion SPACECRAFTED: Jeder einzelne Teppichknoten wird wie ein Pixel in einem digitalen Foto fotorealistisch genau angesteuert und kontrolliert.

Sie wurden von dem Berliner Büro für Interior Design Hülle & Fülle eigens für das Verkaufsraumkonzept von Nyhues entwickelt. Darüber hinaus gestaltete Hülle & Fülle des Beleuchtungskonzept des Verkaufsraums und den Tresen des höhergelegenen Office-Bereiches. Architekt Thiel schuf in Kooperation mit Hülle & Fülle eine moderne Raumarchitektur, die sich dezent in die gegebene Historie einfügt. Das passt zur Philosophie des Hauses Nyhues, in der es heißt: „Nicht die totale Veränderung, sondern das Einbeziehen des Bestehenden – das ist unser Ziel.“

Handgeknüpfte Ideen aus aller Welt

„Weiche Bilder aus Wolle und Seide, handgeknüpfte Ideen aus aller Welt, die fühlbare dritte Dimension des Raumes – Teppiche sind für uns so viel mehr als Bodenbeläge. Teppiche machen aus Flächen Räume. Sie haben die Macht, Ihr Interieur zur Geltung zu bringen, ihm einen Zusammenhang zu geben. (...)“, erläutert der Text einer sechsteiligen Anzeigenkampagne die Philosophie des Hauses Nyhues. Die Kampagne – fotografiert von Peter Wattendorff – wurde zum GERMAN DESIGN AWARD 2017 nominiert. Wie sich diese fühlbare dritte Dimension des Raumes auf besonders herausragende Weise erschaffen lässt, dafür sind die Kollektionen von JAN KATH ein faszinierendes Beispiel. Der Besuch seiner Kollektionen in der Ausstellung von Nyhues in Münster bedeutet mehr ist nur den Besuch eines Showrooms. Denn mit den Kollektionen von JAN KATH lässt sich erleben, was es konkret bedeutet, auf eine besondere Weise Sehgewohnheiten zu durchbrechen und strenge Gestaltungsregeln über Bord zu werfen – eine Gestaltungsweise, die zu einem Teppichdesign führt, das hochachtungsvoll als „Carpet Couture“ bezeichnet werden kann. Nur, dass im Fall von Jan Kath nicht geschneidert, sondern auf fantastisch kunstvolle Art entworfen und geknüpft wird.

Der Designer Jan Kath: emotional verwurzelte Beziehung zum Teppich

Eine ganze Generation, die einst Großmutter Perser aus den Wohnzimmern verbannte, bringt Jan Kath „zurück auf den Teppich“. „In

klinisch durchgestylten Wohnungen, mit hochglanzpolierten Betonböden, fühlt sich niemand wirklich wohl“, erklärt er. „Unsere Teppiche sind ein organisches i-Tüpfelchen, Wohlfühlinseln, die im coolen Interieur heilsam wirken, ohne den Style zu zerstören.“ Jan Kath ist mit seiner Interpretation des modernen Teppichs absolut stilprägend. Er zählt heute zu den international bedeutendsten Teppichdesignern. Seine Entwürfe sind vielfach preisgekrönt (Red Dot, Carpet Design Award u.v.m.). Die Werke werden immer wieder im musealen Kontext von Kunst und Design gezeigt. Jan Kath ist Autodidakt. Die Matrix für seine innovativen Entwürfe bildet eine tiefe, emotional verwurzelte Beziehung zum Teppich: Jan Kath stammt in dritter Generation aus einer Teppichhändlerfamilie mit Dependancen im Ruhrgebiet und in Berlin. Schon als kleiner Junge besuchte er mit seinem Vater Martin Kath Manufakturen in Iran und Nepal. Diese Erfahrungen schärften sein Auge und weckten das Grundverständnis für Farbkombinationen und Proportionen. Dennoch wollte Jan Kath das Geschäft seiner Eltern nicht weiterführen. Um seinen eigenen Weg zu finden, reiste er im Alter von 20 Jahren durch Asien und den Orient und landete mehr oder weniger zufällig in Nepal. Dort baten ihn Freunde der Familie, als Qualitätskontrolleur in ihrer Teppichproduktion einzuspringen. Die Verbindung zum Thema Teppich war wiederhergestellt. Später übernahm Jan Kath die Fertigung, begann eigene Designs zu produzieren. Inspiriert von zahlreichen Reisen durch pulsierende Metropolen wie Paris, Istanbul, New York, Tokio, Beirut, Sydney und nicht zuletzt durch seine Heimat, das Ruhrgebiet mit seiner archaischen Industriekultur, entwickelte Jan Kath schnell seine unverkennbare Handschrift. Während in seinen Kreationen der Reiz des Fehlerhaften, der Erosion und der Verwandlung eine zentrale Rolle spielt, ist Kath in Sachen Qualität jedoch „kompromisslos konservativ“.

SPACECRAFTED – majestätische Pracht und farbliche Opulenz des Weltalls

Während seiner Reisen im Himalaja, auf das Dach der Welt, faszinierte Jan Kath der einzigartige Nachthimmel Nepals, fernab der

Lichtverschmutzung unserer Zivilisation, besonders. Doch erst die Aufnahmen des Hubble-Teleskops machten die sonst nur erahnte majestätische Pracht und farbliche Opulenz des Weltalls sichtbar. In der Kollektion SPACECRAFTED dienten diese Bilder als Inspiration. „Viele Jahre schon wollte ich die Bilder dieser tief beeindruckenden Sternwelt textil verarbeiten“, sagt Kath. „Doch erst jetzt, mit 15 Jahren Erfahrung – einem riesigen Fundus von Know-how – sind wir technisch in der Lage, diese Bilder in höchster Auflösung umzusetzen. Das Ergebnis ist fotorealistisch und in dieser Qualität auf dem Markt bislang unerreicht.“ Nur eine kleine, ausgewählte Gruppe hoch qualifizierter Knüpferrinnen und Knüpfer in den Eindrücken erweckt, Manufakturen des Unternehmens in Kathmandu ist handwerklich in der Lage, diese Herausforderung anzunehmen. Jeder einzelne Knoten muss wie ein Pixel in einem digitalen Foto angesteuert und kontrolliert werden. 150 bis 200 Knoten kommen auf den Quadrat-Inch (23 bzw. 31 Knoten pro Quadrat-Zentimeter). Bis zu 60 Farben werden verwendet. So werden auch subtile Asteroidennebel und zarteste Gaswolken plastisch erlebbar. Es scheint, als würde das Unsichtbare sichtbar gemacht. Für so ein perfektes Ergebnis sind neben hohen handwerklichen Fertigkeiten auch besondere Rohmaterialien zentral. In SPACECRAFTED ist es ein hoher Anteil chinesischer Seide und handkardierte sowie handversponnene tibetische Hochlandwolle. Der Materialmix trägt maßgeblich zur einzigartigen Kraft und Tiefe der Designs bei. Anders als ein Foto haben diese Teppiche eine dritte Dimension. SPACECRAFTED nimmt den Betrachter mit auf eine lange Reise. Die Kollektion transportiert Fernweh, Sehnsucht, Abenteuergeist und ist technisch ein Aufbruch in eine neue Teppichdimension.

Back to the roots! – die Kollektion ERASED HERITAGE

ERASED HERITAGE ist eine Hommage an den klassischen Orientteppich. Jan Kath lässt sich hier nicht nur von den alten Mustern, Techniken und Qualitäten inspirieren, sondern lässt die Designs anhand traditioneller Knüpfmuster wieder aufleben. Knoten für

Knoten werden ägyptische Mamluks, iranische Bidjars oder türkische Konyas in Originalfarben hergestellt. Doch einfach nur Altes zu reproduzieren, ist nicht JAN KATH-Philosophie. Der Zusatz „Erased“ bedeutet, dass Jan Kath auch hier seine typischen Verfremdungseffekte in die Kreationen einfließen lässt. Ein eigens entwickeltes „Antik-Finishing-Verfahren“ bewirkt, dass der neue Teppich wirkt, als habe er schon viele Jahre im Salon eines Herrenhauses gelegen. „So wie zum Beispiel in Bayern jedes Dorf eine eigene Tracht hat, entwickelte im Orient jeder Ort, jede Region, jeder kulturelle Hintergrund ein spezifisches Teppichdesign. Es ist faszinierend, wie sich in den verschiedenen Gebieten über Jahrhunderte so unterschiedliche Handschriften und Macharten entwickelt haben“, erklärt Kath. „Mit ERASED HERITAGE tragen wir dazu bei, dass diese Ideen in die neue Zeit hinübergerettet werden.“ Das gilt nicht nur für die Muster und die verwendeten Materialien, sondern auch für die ganz besondere Produktionsmethode: Während die meisten Knüpfer weltweit die Rapporte von einem so genannten Graphen, einer Zeichnung, ablesen, werden die Stücke der ERASED HERITAGE-Kollektion gesungen. Der Loom-Master sitzt mit der Knüpfanleitung den Knüpferrinnen und Knüpfern gegenüber. Dort liest er Anweisungen wie: 7x Korallenrot, 5 x Granat, 2 x Beige und so fort. Diese Information übersetzt er in eine Art Singsang und „summt“ mit sonorer Stimme den Knüpfern die nächsten Arbeitsschritte vor. „Nach diesem ungewöhnlichen Verfahren wird in kleinen Familienbetrieben gearbeitet. Es ist extrem aufwendig und nicht ganz einfach, die alte Produktionsmethode auf das JAN KATH-Design anzuwenden“, erklärt der Teppichdesigner. „Aber die Mühe lohnt sich. Es entstehen Teppiche mit einem revolutionären Look, die Altes und Neues auf noch nie gezeigte Weise verbinden.“ Altes und Neues verbinden – das passt doch gut zu Münster und seiner vielfältig gestalteten Architektur. Sie bietet die „Entfaltungsräume“ für Teppiche, welche die Macht haben, Interieur zur Geltung zu bringen, ihm einen Zusammenhang zu geben. ■



Nyhues GmbH & Co. KG

Harsewinkelgasse 19, 48143 Münster

Tel.: 0251 14 49 44-0

E-Mail: muenster@nyhues.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. von 10–19 Uhr

www.nyhues.de



Christoph Thiel | Dipl.-Ing. Architekt Architekturbüro Thiel

Rothenburg 34, 48143 Münster

Tel.: 0251 574 77

E-Mail: info@architekturbuero-thiel.de

www.architekturbuero-thiel.de



www.huelleundfuelle.net



Qualität aus Leidenschaft
Quality built on Passion



Glas meets Edelstahl! Move by MWE – Die neue Duschserie!

Wir sind Spezialisten für den Innenausbau mit Glas. Wir planen und realisieren in Zusammenarbeit mit Privatkunden, Bauherren, Innensachverständigen und Architekten technische Glasanlagen, Ganzglasüren, Glasduschen, Glasreppen, Glaspodeste, Glasdachkonstruktionen und mobile Glaswandoberflächen.

Erhältlich bei:



+49 (0) 251 / 932570 - 0
www.glas-in-muenster.de
info@inggemann-glas.de

www.mwe.de



Text: Frank D. Geschke | Fotos: Rüegg Cheminée Schweiz AG

Überraschend vielseitige Outdoor-Feuerstelle für das ganze Jahr

Die Ofendiele Bicker führt als einer der exklusiven Vertriebspartner des Schweizer Herstellers Rüegg mit dem Rüegg SURPRISE eine Feuerstelle, die mehr als nur ein Outdoor-Kamin ist. Sie vereint Design, Genuss, Atmosphäre, Emotion und einfaches Handling für ein begeisterndes Outdoor-Leben.

Seit 1955 hat sich das Familienunternehmen Rüegg Cheminée Schweiz AG mit Leidenschaft und Überzeugung der optimalen Nutzung des Holzfeuers als Energieträger verschrieben. Damit verbindet sich nicht nur die Herausforderung, diese Energie sauber, sicher, ökologisch richtig und sparsam zu nutzen. Auch die Aspekte Design und Lifestyle kommen ins Spiel. Mit einer Konsumentenstudie fand Rüegg heraus, was den Grill- und Outdoorfans noch fehlte: eine geschlossene Grillfeuerstelle und Wärmequelle, bei der die Sicht auf das Feuer uneingeschränkt ist. Um diesen Wunsch zu erfüllen, entwickelte Rüegg Cheminée Schweiz für den europäischen Markt die Feuerstelle Rüegg SURPRISE. Dank der geschlossenen Scheiben bringt sie ein ästhetisches und ruhiges Feuer hervor. Ein wärmer und die Terrasse schmückender Mittelpunkt für gesellige Sommerabende ebenso wie in der kälteren Jahreszeit. Rüegg SURPRISE ermöglicht darüber hinaus variantenreiche Zubereitungsmöglichkeiten. Auf den lebensmittelechten Grillplatten lassen sich Fleisch, Wurst, Gemüse, Fondue, Raclette etc. zubereiten – eine exklusive und elegante Variante des Tischgrills. Je nach Holzvolumen entwickeln die Platten eine Wärme von 250 – 300 Grad, die ideale Temperatur für ein gelungenes Barbecue.

Alles dies lässt sich ohne störende Nebeneffekte genießen. Denn Rauch entweicht durch den Kamin, dessen Höhe sich je nach gegebenen Ortsverhältnissen bedarfsgerecht bestimmen lässt. Auch unberechenbar herumfliegende Glut ist dank der geschlossenen Scheiben, die sich leicht öffnen lassen, kein Thema mehr. Zudem ist SURPRISE nicht nur schön, sondern auch praktisch: Die Grillplatten passen in den Geschirrspüler. Die Scheiben sind zur Reinigung einfach entnehmbar.

Wie sich die Rüegg SURPRISE einsetzen lässt und welche Möglichkeiten sich bieten, die Feuerstelle zu installieren, dazu bieten die Ausstellung und die individuelle Beratung der Ofendiele Bicker Inspiration und die richtigen Antworten. Die Ofendiele Bicker besteht seit über 35 Jahren am Standort Ibbenbüren und ist mit der über 1000 qm² großen Ausstellung einer der führenden Anbieter in Norddeutschland. Als Ofenbaumeisterbetrieb bietet der Ibbenbürener Kaminspezialist auch Erdgaskamine und Kaminöfen führender Hersteller an. ■



Die Rüegg SURPRISE ist eine geschlossene Grillfeuerstelle und Wärmequelle, bei der die Sicht auf das Feuer uneingeschränkt ist und die als exklusive und elegante Variante des Tischgrills genutzt werden kann.

Ofendiele Bicker GmbH

Gutenbergstraße 7, 49479 Ibbenbüren

Tel.: 05451 13660

E-Mail: info@ofendiele.de

www.ofendiele.de



Druckwerkstatt für Detailverliebte

www.letterwerk.de

Verbindlichkeit, Marktkennntnis, Individualität – ein Leistungsversprechen mit Herz

Das Team der VMI Vermittlung Münster Immobilien vereint über 120 Jahre Erfahrung in der Immobilienbranche. Private wie gewerbliche Kunden profitieren von dem Blick der Spezialisten hinter die Fassade – von Immobilie und Kunde. Denn ob Immobilienkauf oder -verkauf – bei jedem Auftrag geht es um Menschen, individuelle Geschichten und oft um Herzensangelegenheiten.

Im Gespräch mit Sigrid Freckmann und Dominik Fissahn von der VMI Vermittlung Münster Immobilien geht es nicht nur um die Entwicklung der Immobilienbranche, Kaufpreise und Finanzierungsfragen. Die beiden Geschäftsführer haben viel zu erzählen: Mit den Geschichten, die sie in 25 Jahren mit Käufern, Eigentümern, Architekten sowie Behörden und Banken bereits erlebt haben, könnten sie mehr als ein Buch füllen. „Wir sind keine Märchenerzähler“, betont Dominik Fissahn. Der Immobilienfachwirt distanziert sich von unseriösen Immobilienmaklern, die ihren Kunden ein Schloss verkaufen wollen und am Ende nur ein Zelt zu bieten haben. „Mit unserer fundierten Kaufpreiseinschätzung liegen wir beispielsweise bei einem Einfamilienhaus mit +/- 5.000 Euro nah an der Wahrheit und treffen konkrete Aussagen.“ Diese Marktkennntnis macht die VMI Vermittlung Münster Immobilien aus.

Seit 2014 sind die sechs VMI-Spezialisten unabhängig in allen Immobilienfragen tätig. Zuvor waren sie bereits über zwanzig Jahre ein eingespieltes Team in einer genossenschaftlichen Bank – ebenfalls in Münster. Den Zusammenhalt spürt man schon beim ersten Besuch in den Geschäftsräumen an der Weseler Straße im Rincklake van Endert-Gebäude. Kunden wissen die kostenlosen Parkplätze direkt vor der Haustür sowie die zentrale Lage mit der unmittelbaren Autobahnanbindung zu schätzen. Für Eigentümerversammlungen ihrer Kunden stellt die VMI ihren großen und modern ausgestatteten Besprechungsraum kostenlos zur Verfügung – nur ein Vorteil der Rundumbetreuung.

Zusammen 120 Jahre Erfahrung
im Immobiliengeschäft zeichnen
das Team der VMI aus:
(Von unten links nach oben rechts)
Dominik Fissahn, Sigrid Freckmann,
Birgit Dirks, Filip Radulovic,
Friedrich Schulze Buschhoff,
Natascha Struchtrup und
Wilhelm Bornefeld-Ettmann



„Wir sind keine Märchen-erzähler“

Spezialisten, die hinter die Fassade blicken

Viel mehr jedoch schätzen Kunden das VMI-Team. Die Menschen, mit denen sie über die Jahre gute Erfahrungen gemacht haben, die sehr genau hinhören, sich bei jeder Immobilie intensiv einbringen und ganz nah am Kunden sind. „Das verbindet einfach“, beschreibt Sigrid Freckmann die Zusammenarbeit untereinander sowie mit ihren Kunden. „Kompetenz ist die Grundvoraussetzung, aber vor allem das Persönliche muss stimmen, um ein zuverlässiger Partner zu sein.“ Dazu sei es nötig, auch hinter die Fassade zu blicken. Denn oft gehöre auch ganz viel Psychologie dazu, um beispielsweise die unterschiedlichen Interessen der am Kauf oder Verkauf interessierten Personen wahrzunehmen und eine Lösung zu finden, mit der alle Beteiligten sehr gut leben können.

„Nicht immer sind beispielsweise alle Erben einer Erbengemeinschaft mit der Erzielung des höchstmöglichen Verkaufspreises glücklich, weil sie vielleicht noch emotional an der Immobilie und den damit verbundenen Erinnerungen hängen“, weiß Sigrid Freckmann. Ob Bauschäden, Haushaltsauflösung oder das Hochwasser 2014 – auch in emotionalen Ausnahmesituationen steht das VMI-Team an der Seite seiner Kunden. „Ein guter Kontakt zu unseren Kunden und ein umfassender Service sind uns wichtig – auch lange nach einem erfolgreich abgeschlossenen Projekt“, bekräftigt Dominik Fissahn. „Dasselbe gilt für Unternehmen wie die Arning Bauunternehmung GmbH, Bauunternehmen Holz und Söhne GmbH oder Schulte Bau GmbH, mit denen wir seit Jahren partnerschaftlich und vertrauensvoll zusammenarbeiten.“

Es gibt zwar eine Software, die genau berechnet, wer mit welcher Wahrscheinlichkeit als potenzieller Käufer für eine zu veräußernde Immobilie infrage kommt, doch die persönlichen Beziehungen, die die VMI-Mitarbeiter über Jahre aufgebaut und intensiviert haben, sind verlässlicher als jede Software. „Wir kennen unsere Kunden und brauchen viele unserer Objekte gar nicht erst in die Vermarktung zu bringen, weil wir direkt wissen, für wen ein Objekt interessant sein könnte. Mit unserer Einschätzung liegen wir sehr oft richtig, und meist kennen wir den späteren Käufer bereits aus unserem weitgreifenden Netzwerk“, freut sich Sigrid Freckmann.

„Die Entwicklung und Optimierung von Immobilien ist unsere Stärke.“

Ideengeber für Neu- und Weiterentwicklungen

VMI denkt weit über den reinen Kauf oder Verkauf einer Immobilie hinaus und vor allem vorweg: Die Immobilienexperten setzen einen ihrer Schwerpunkte auf die Neu- und Weiterentwicklung von Immobilien. Hierzu bringen sie Architekten, Banken und Behörden sowie Eigentümer zusammen, um außergewöhnliche Projekte zu realisieren. „Die Entwicklung und Optimierung von Immobilien ist unsere Stärke. Hier können wir zeigen, was wir können. Es macht großen Spaß, wenn wir nach zwei bis drei Jahren Vorlaufzeit das Ergebnis sehen“, berichtet Dominik Fissahn. So wie bei der Projektentwicklung „Haus Esmarch“ in Münster: Der Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit 29 Eigentumswohnungen unterschiedlicher Größe wurde Anfang des Jahres fertiggestellt, aber schon seit 2014 von VMI geplant. „Die gemischten Wohnungsgrößen wurden angelegt, um den sich wandelnden Bedürfnissen von Jung und Alt, unterschiedlichen Lebensphasen und -konzepten zu entsprechen – von diesem Mix lebt eine Immobilie“, erläutert Sigrid Freckmann das Planungskonzept von „Haus Esmarch“.

Auch das VMI-Team selbst setzt auf Weiterentwicklung und Optimierung. Digitale Exposés, virtuelle Hausrundgänge und Online-Bautagebücher für das Smartphone sind bereits Standard. Zum 1. August dieses Jahres hat die VMI ihren ersten Auszubildenden zum Immobilienkaufmann eingestellt und sorgt damit aktiv für kompetenten Teamnachwuchs. In die Zukunft blicken Sigrid Freckmann und Dominik Fissahn positiv und freuen sich auf die spannenden Herausforderungen und die vielen Geschichten, die der Immobilienmarkt im Münsterland in den kommenden Jahren für die VMI-Immobilienexperten bereithält. ■

„Ein guter Kontakt zu unseren Kunden und ein umfassender Service sind uns wichtig“

VMI Vermittlung Münster Immobilien GmbH & Co. KG

Weseler Str. 253, 48151 Münster
Tel.: 0251 91 98 79-0 | Fax: 0251 91 98 79-30
E-Mail: info@vmi-muenster.de

Geschäftszeiten:

Mo. bis Fr.: 9.00 bis 17.30 Uhr durchgehend.
Individuelle Terminvereinbarungen zu anderen Zeiten sind selbstverständlich möglich.

www.vmi-muenster.de





SANDFORT
Immobilien

Ein gutes
RAUM
Gefühl

Verkauf // Vermietung // Homestaging
www.sandfort-immobilien.de



SANDFORT
Raumausstattung

Wohnlichkeit
auf **SCHRITT**
und **TRITT**

Bodenbeläge // Sonnenschutz // Gardinen
www.sandfort-steinfurt.de



STEIGENBERGER
HOTEL REMARQUE
OSNABRÜCK

WIR HABEN IHREN WUNSCHZETTEL GEFUNDEN ...

... und schon mit der Planung Ihrer Weihnachtsfeier angefangen! Sie wünschen sich einige schöne Stunden in festlichem Ambiente? Wollen das Jahr mit kulinarischen Highlights ausklingen lassen? Es darf ausgelassen gefeiert und viel gelacht werden? Dann haben wir garantiert das richtige Format für Sie vorbereitet:

- **Premiere: Variété Dinner – In 80 Gängen um die Welt**
- **Firmenweihnachtsfeier**
- **Gänse- oder Entenmenü**
- **Weihnachtliches Buffet**
- **Klatt kocht für Freunde**

Buchen Sie jetzt Ihre Weihnachtsfeier und freuen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Team auf die schönste Zeit des Jahres.

Ihre Ansprechpartnerin: Sonja A. Reichstein
Tel.: +49 541 6096-669
s.reichstein@hotelremarque.de

Steigenberger Hotel Remarque
Natruper-Tor-Wall 1 · 49076 Osnabrück
www.osnabrueck.steigenberger.de
Geschäftsanschrift: arcona Hotel GmbH
Steinstraße 9 · 18055 Rostock

Outdoor-Living de Luxe

Eine zeitlose Beleuchtung mit Heizung für Ihren Outdoorbereich

Wer bei Outdoor-Living an Campingplatz denkt, war noch nicht bei Garten & Wohnen in Münsters Norden. Passend zum Unternehmensleitbild „Atmosphäre lässt sich einrichten“ finden Besucher dort auf über 2.600 qm alles, was nötig ist, um Garten und Terrasse in eine Wohlfühloase zu verwandeln: hochwertiges Gartenmobiliar, innovative und moderne Pflanzgefäße sowie eine umfangreiche Gartenausstattung von individuellen Accessoires bis hin zu wetterfesten Teppichen.

Vor über zwanzig Jahren hat Unternehmer Roland Münnig den Trend Outdoor-Living erkannt und sich seitdem zu einem Top-Fachhändler für Möbeldesign in Deutschland entwickelt – wiederholt ausgezeichnet von „Schöner Wohnen“. Was die Jury immer wieder beeindruckt, ist für Münnig und sein Team Tagesgeschäft: renommierte Luxusmarken, exzellente Konzeptberatung und erstklassiger Service. „Wir stehen für hochwertige und ausgefallene Produkte, die mit ihren Lösungen im Outdoor-Bereich begeistern und eine ansprechende Atmosphäre schaffen“, erklärt Münnig.

Für scheinbar endlose Sommernächte

Ein Highlight ist die neue Heizleuchte, die Roland Münnig passend zum Herbstanfang für seine Kunden bereithält. Denn auch im Garten ist Licht ein unverzichtbares Gestaltungselement. Mit einem durchdachten Beleuchtungskonzept lassen sich im Outdoor-Bereich Akzente setzen und die Tage verlängern. Denn nach Einbruch der Dunkelheit werden Garten und Terrasse mit gezielt eingesetztem Licht zum stimmungsvollen Hingucker und laden zum Verweilen ein. Und wenn es frisch wird? „Dann holen sich unsere Kunden mit unserer Heizleuchte die Wärme, Helligkeit und

Atmosphäre einer lauen Sommernacht einfach in ihren Outdoor-Wohlfühlbereich. Dank zwei verstellbarer Heizstufen lassen sich die Glanzpunkte des heimischen Gartens auch in den kalten Tagen noch ausgiebig genießen“, erklärt Roland Münnig.

Beleuchtung und Heizung in einem

Die moderne Heizleuchte in einem einzigartigen, zeitlosen Design setzt sich selbst und ihr Umfeld stimmungsvoll in Beleuchtungsszene – mit einer Kombination aus warmem, weichem und dimmbarem Licht sowie behaglicher Wärme. Die Heizleuchte ist mit Standfuß oder als Deckenleuchte in zwei unterschiedlichen Größen auf zwei oder vier Rädern zur einfachen Platzierung erhältlich. Kunden wählen zwischen klassisch Schwarz und Weiß oder allen Farben des RAL-Systems, um ihren individuellen Farbakzent zu setzen. Neben Licht und Wärme bietet die Heizleuchte weitere moderne Funktionen wie einen Bluetooth-Anschluss mit wasserdichten Lautsprechern. Wer sich jetzt aufgrund der in die Kritik geratenen Heizpilze Sorgen um die Umwelt macht, dem kann Roland Münnig versichern: „Der Energieverbrauch ist fünfmal geringer als bei herkömmlichen Terrassenwärmern.“

Schaugarten trifft Designausstellung

In der über 2.600 qm großen Ausstellung wandeln Besucher durch einen traumhaften Schaugarten, der Design- mit exquisiten Wohnutensilien neue Impulse für das heimische Wohnflair gibt und immer wieder neu inspiriert. Dabei bleibt kein Stilwunsch offen: Egal, ob klassisch oder lieber modern und puristisch, ob Holz, Stein, Terrakotta, Edelstahl oder innovative wetterfeste Kunststoffe wie Naturgarn, Polypropylen und Acrylfaser – alles

ist geeignet für draußen. Für jeden Stil finden sich bei Garten & Wohnen die passenden Gartenmöbel, Pflanzgefäße und Gartenaccessoires. Dabei steht neben der Optik ebenso die Funktion im Vordergrund, denn gerade für den Outdoor-Bereich gilt es, besondere Ansprüche zu erfüllen. So sorgen ausgewählte Materialien, besondere Herstellungstechniken sowie innovative Versiegelungen dafür, dass Kunden lange Freude haben an ihren exklusiven Outdoor-Highlights.

Sie suchen nach einem individuellen Gestaltungskonzept für Ihr Outdoor-Wohnzimmer? Die Experten von Garten & Wohnen freuen sich über Ihren Besuch. ■



Roland Münnig | Garten & Wohnen
Roland Münnig GmbH & Co. KG

Mariendorfer Str. 49, 48155 Münster

Tel.: 0251 32 89 72

E-Mail: info@garten-wohnen.com

www.garten-wohnen.com



Ofendiele
KAMINWELT

Entdecken Sie diese und viele weitere Modelle auf unserer 1000m² großen Ausstellungsfläche.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10:00 - 18:30 Uhr | Samstag 10:00 - 14:00 Uhr

Ofendiele Bicker GmbH | Gutenbergstraße 7 | 49479 Ibbenbüren | www.ofendiele.de | Tel. 05451 - 13660

Text: Frank D. Geschke | Fotos: HSI

Für die Zukunft des Wandhakens



Die Neudefinition des klassischen Garderobenhakens unter dem Markennamen „Iserlohner Haken“ durch zehn namhafte internationale und deutsche Designer sowie Architekten, darunter bekannte Namen aus Münster, denkt den Haken für Garderoben im öffentlichen und privaten Raum nicht nur in funktionaler Hinsicht neu. Sie eignen sich auch als Objekt zur Wand- bzw. Raumgestaltung. RÜTÜ hat die Kollektion in sein Lieferprogramm aufgenommen. Damit erweitert RÜTÜ sein Produktangebot mit designorientiertem Zubehör, zu dem bereits Briefkästen gehören.

Links: Modell „1001“ von Peter Bastian Architekten BDA
Dieser Wandhaken basiert auf zwei geometrischen Grundformen: An einen länglichen Quader schließt sich die nach oben gerichtete Säule im rechten Winkel an. Der Haken ist mit dem gleichnamigen Türdrücker von Peter Bastian verwandt. Ergänzt wird „1001“ durch eine passende Garderobenleiste, die ebenfalls aus Aluminium besteht.

Modell „Planet“ von Kirchhoff & Euwens
Ein Beispiel dafür, wie der Haken eine zusätzliche Rolle bekommt, ohne seine ursprüngliche Funktion zu verlieren. Mit den farbigen Garderobenknöpfen lassen sich Wände grafisch strukturieren. Sie können in vier Richtungen angebracht werden – frei verteilt oder als Reihe. Das Untergestell ist in Weiß oder Grau erhältlich.

„Als das Angebot des Unternehmens HERMANN SCHWERTER kam, die ‚Iserlohner Haken‘ in unser Sortiment aufzunehmen, waren wir sofort davon begeistert. Denn wir haben immer wieder Kunden, die auch nach Garderobehaken fragen. Aber sie sollten etwas Besonderes sein. Da kamen uns die ‚Iserlohner Haken‘ sehr gelegen“, berichtet RÜTÜ-Bereichsleiter Paul Hülswitt. Dass Garderobehaken, zumal als Designobjekt, auch als Vortragsthema sehr zugkräftig sind, zeigte sich bei einer von zahlreichen Studenten der Uni Münster und anderen Design-Interessierten besuchten Veranstaltung im Juli. RÜTÜ hatte sie zur Eröffnung einer Ausstellung ausgerichtet, die die „Iserlohner Haken“ noch bis Jahresende in seinen Ausstellungsräumen am Firmensitz in Münster zeigt. Prof. Harald Hullmann, Gründungsmitglied der Gruppe Kunstflug und Gestalter der Hakenmodelle „Ast“ (ein in Sand gegossener Buchenast als „Iserlohner Haken“), „Jonas“ und „Reloaded“, unternahm in seinem Fachvortrag eine Zeitreise „Von der Baumleuchte zum Asthaken“. Jürgen Schwerter, Inhaber von HSI, stellte die Entwicklung der metallverarbeitenden Industrie im Kontext zum Familienunternehmen sowie die Entwicklung und Intention der neuen Marke „Iserlohner Haken“ vor. Und der Münsteraner Produktdesigner Peter Kirchhoff präsentierte als Initiator des Projekts „Iserlohner Haken“ den Weg zur zeitgemäßen Interpretation des klassischen Garderobenhakens und deren gestalterische Ansätze und Herstellungsverfahren.

Wie es zu den „Iserlohner Haken“ kam

Schon Ende der 1960er-Jahre begann HSI mit der Herstellung von Beschlägen und Garderoben aus Schmiedeeisen und später aus Aluminium und Messing. Wie sein Großvater Hermann, der die Firma für hochwertige Beschläge und Garderoben 1905 in Iserlohn gründete und Vertriebswege bis nach Russland aufbaute, kultiviert Jürgen Schwerter einen eigenen Stil bei seiner Kleidung wie in der Geschäftsführung. Nie, so heisst es, verlasse er das Haus, ohne einen Hut zu tragen. Deshalb habe Jürgen Schwerter eine sehr persönliche Verbindung zum Thema Garderobehaken. Ihm fiel das Verschwinden der praktischen Hutablage aus Restaurants und öffentlichen Gebäuden auf, was Jürgen Schwerter in doppelter Hinsicht störte: Für Garderoben aus Aluminium, Messing und Schmiedeeisen, ein Verkaufsschlager der Sechzigerjahre, besitzt er noch heute die Werkzeuge, um seinen Kunden Ersatzteile liefern zu können. Darüber hinaus fertigt HSI vom einfachen Turnhallenhaken bis hin zu Modellen mit Formen der Klassischen Moderne oder des Jugendstils hochwertige Garderoben, wie es sie in dieser Form nicht mehr zu kaufen gibt. Für die Zukunft des Wandhakens vermisste der Geschäftsmann aber ein aktuelles Designprodukt. „Ein Haken ist wie ein Kunstwerk“, betont Jürgen Schwerter. „Er soll gar nicht ständig benutzt werden, sondern als Gestaltungselement ein Statement setzen.“ Das Projekt „Iserlohner Haken“ entstand schließlich während eines Gesprächs





Modell „Mäander“ von BOLLES+WILSON

Der Begriff „Mäander“ bezeichnet ursprünglich eine Abfolge von Fluswindungen. Wie ein dekoratives Band reihen sich auch die nach ihm benannten Hakenelemente beliebig lang aneinander. Jedes Teilstück hat am Rand zwei Haken. Als Reihe bilden die asymmetrischen Elemente oben eine gerade Linie, die untere Seite verläuft wellenförmig.

mit dem Designer Peter Kirchhoff vom Büro Kirchhoff & Euwens aus Münster in 2009. Drei Jahre später erschien die Kollektion erstmals, die sukzessive mit weiteren Modellen erweitert wird, die jeweils von dazu eingeladenen Designern gestaltet werden. Auf der imm cologne 2013 war die innovative Marke „Iserlohner Haken“ bereits mit einem eigenen Stand vertreten. „Inny“, ein kristallin geformter Haken der Wiener Architektengruppe Caramel, erhielt damals den begehrten Interior Innovation Award der Kölner Möbelmesse.

Qualität, die Aufmerksamkeit von Architekten findet

Zehn national wie international bekannte Architekten und Designer lud HSI bisher dazu ein, dem Garderobenhaken neue Perspektiven zu geben. Darunter neben dem Designer Peter Kirchhoff vom Büro Kirchhoff & Euwens auch bekannte Münsteraner Architekten. Die von ihnen entwickelten Hakenmodelle geben einen Eindruck davon, wie vielschichtig dieser Gegenstand und seine Verwendung neu durchdacht wurde. Jeder einzelne „Iserlohner Haken“ kann als kompaktes architektonisches Statement gelten. Gefertigt werden sie komplett in der Garderobenmanufaktur von HSI. Auch das ein Statement, denn auch im Hinblick auf die Qualität unterscheiden sich die „Iserlohner Haken“ von niedrigpreisigen dekorativen Möbelbeschlägen und Haken, die seit rund 30 Jahren aus Südeuropa, Italien, Spanien und zunehmend aus China kommen. Mit diesem Design- und Qualitätsanspruch liegt die Metallwarenfabrik Hermann Schwerter aus Iserlohn im Grundsatz mit RÜTÜ auf einer Wellenlänge. Beste Voraussetzungen also für eine Vertriebspartnerschaft, zu der RÜTÜ auch individuelle Beratung beisteuert. Die Kollektion soll mit der Zeit erweitert werden. „Unser Wunsch für die Zukunft ist, dass die Iserlohner Haken bei Architekten und Gestaltern zum Inbegriff für moderne Garderobenhaken werden,“ sagt Jürgen Schwerter. ■

Modell: „8ER“ von Jan Kleihues – nach dem Prinzip der Möbius-schleife bilden die ineinander verschränkten Flächen des Hakens die unendliche Kantenlinie einer Acht. Auch dieser Haken setzt sich neu mit funktionalen Aspekten auseinander: Das obere Ende ist für Kopfbedeckungen gedacht, eine kleine Einkerbung am unteren Teil erleichtert das Aufhängen einer Jacke. Der „8er“ Haken passt zum gleichnamigen Türgriff.

**„Wir bieten seit über
100 Jahren hochwertige Technik,
die Haus oder Wohnung nicht nur
sicherer, sondern auch schöner macht.
Die Iserlohner Haken passen gut dazu.
Denn sie zeigen, wie sich auch lange
bewährte Produkte mit neuen
ästhetischen und funktionalen Qualitäten
von Grund auf erneuern lassen.“**

Klaus Sudmann, Geschäftsführer RÜTÜ



**Klaus Sudmann | Geschäftsführer
Rüschenschmidt & Tüllmann GmbH & Co. KG**

Info: www.iserlohner-haken.de

Verkauf „Iserlohner Haken“ bei RÜTÜ.

Ausstellung bis Ende Dezember.

Borkstraße 9-11, 48163 Münster

Tel.: 0251 780 05-0 | E-Mail: info@ruehue.de

www.ruehue.de



Modell „N“ von Prof. Steffen Schulz, der neben seiner Hochschultätigkeit am Fachbereich Design der Fachhochschule Münster als Produktdesigner und Designberater tätig ist. Aus einer bestimmten Perspektive heraus sieht dieser Doppelhaken dem Buchstaben „N“ ähnlich. Dank seiner Soft-touch-Oberfläche wirkt er zudem wie ein textiles Band. Den oberen Teil bildet die abgerundete Ecke des gebogenen Metallbandes, der untere Teil ist seitlich versetzt. So können Mütze und Jacke parallel daran hängen, ohne sich zu verdecken.



Leuchten

Lichtkonzepte

Gebäudetechnik

Entertainment Systeme

IHR ZUHAUSE
verdient mehr als nur
Licht



Design + Lichtgestaltung

Ihr Zuhause mit Licht und Gebäudetechnik lebendig, komfortabel und lebenswert zu machen ist unsere Mission. Gerne beraten wir Sie in unseren großen Ausstellungsräumen oder direkt bei Ihnen vor Ort.

Planung + Installation

Wir betreuen Sie vom Planungsprozess über die Installation und Koordination mit anderen Gewerken bis zur Fertigstellung. Bei uns bekommen Sie Beratung, Konzept und Umsetzung aus einer Hand!

Eschstraße 118
46342 Velen
Tel.: 02863 - 1405
Fax: 02863 - 4727
E-Mail: info@lzs-velen.de
www.lzs-leuchten.de

An der Klosterkirche 4
46499 Marienthal
Tel.: 02856 - 2178
Fax: 02856 - 3208
E-Mail: info@lzs-marienthal.de



PRECKEL®

MIT BESTEN EMPFEHLUNGEN

WIR SORGEN FÜR DEN AKTIVEN DIALOG

**MIT DEN RICHTIGEN
DIENSTLEISTERN**

Da den meisten Menschen – und wahrscheinlich auch Ihnen – die Zeit fehlt, möchte ich Sie aktiv unterstützen und Ihre Suche nach einem Unternehmen und Dienstleister mit meinen kostenlosen Empfehlungen vereinfachen.

Ich bin u.a. Ihr Ansprechpartner, wenn Sie Empfehlungen und Kontakte in folgenden Bereichen benötigen:

- + *Handwerk*
- + *Dienstleistung*
- + *Finanzen*
- + *Versicherung*
- + *Neubau / Bestandsimmobilien*
- + *Grundstücke / Bauplanung / Baudurchführung*
- + *Produzierendes Gewerbe*
- + *Lifestyle*

Ich bin ständig auf der Suche nach Bestandsimmobilien und Baugrundstücken.

Durch den persönlichen Kontakt zu Ihnen und vielen verschiedenen Unternehmen bin ich immer

„up to date“. So verfüge ich über das Wissen, welche Unternehmen die von Ihnen gewünschten Leistungen erfüllen können. Ich übernehme für Sie kostenlos die Suche nach einem Dienstleister, sodass Sie die gesparte Zeit zum Beispiel mit Ihrer Familie verbringen können.

Profitieren Sie von der qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Arbeit meines Netzwerks aus Unternehmen und Dienstleistern – von mir erhalten Sie eben nur die besten Empfehlungen.

Egal ob Sie ein Grundstück, eine Finanzierung, einen Makler, einen Versicherer, einen zuverlässigen Architekten oder einen Bauträger suchen, ich habe die besten Empfehlungen für Sie.

Mit besten Empfehlungen



Dirk Preckel

Markenbotschafter

VERTRAUEN SIE AUF MEINE ERFAHRUNGEN UND SPRECHEN SIE MICH AN!

Dirk Preckel GmbH

Handel, Beratung & Vermittlung
Weseler Straße 48, 48151 Münster

t 0251 777 58 55 - 0
m 0178 941 55 23

info@preckel-empfehlungen.de
www.preckel-empfehlungen.de

Text: Katja Beiersmann | Fotos: BoConcept

Dear Mr. Chairman!



Schaffen Sie Ihren ganz eigenen Look:
Der Stuhl Ottawa bietet eine Vielzahl
an Farb-, Material- und Beinoptionen.

Repräsentative Business-Lounge. Hotel-Lobby in der Corporate Identity. Einladender Wartebereich mit bequemen Sitzplätzen. Meeting-Räume, die die Kreativität und die Zusammenarbeit fördern. Mit BoConcept Business ist die dänische Designmöbelmarke auch im B2B-Bereich auf Erfolgskurs. 18 Monate nach der Eröffnung von BoConcept Münster besuchte stylus® die Inhaber Sebastian und Anne Theres Wildner an ihrem Design-Hotspot am Roggenmarkt und gewann spannende Einblicke in maßgeschneiderte Einrichtungskonzepte – Inneneinrichtungen, die Architektur, Interieur und Design perfekt miteinander verbinden.

stylus®: Herr Wildner, wie ist Ihr erstes Jahr mit BoConcept in Münster gelaufen?

Sebastian Wildner: Sehr gut! Es war ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr. Unser Konzept, klares skandinavisches Wohn-design mit urbanen Einflüssen, findet besten Anklang. Die Kunden sind begeistert, wenn sie entdecken, dass bei BoConcept alles bis ins Detail aufeinander abgestimmt werden kann. Besonders gut angenommen wurde auch unser Angebot der Homeberatung, bei der es darum geht, Formen, Stoffe und Farben in einen konzeptionellen Zusammenhang mit den individuellen Kundenwünschen und den Gegebenheiten vor Ort zu bringen. Diese beinahe unendlichen Individualisierungsoptionen sind es auch, die BoConcept für den Business-Bereich so interessant machen.

stylus®: BoConcept für den B2B-Bereich? Können Sie uns das etwas näher beschreiben?

Sebastian Wildner: Bei BoConcept Business geht es um maßgeschneiderte Einrichtungskonzepte für den Objektbereich. Maßgeschneidert heißt bei uns, dass viele Möbelstücke des Einrichtungskonzeptes individualisiert werden können. Unser Ziel ist es, die richtige Atmosphäre für Geschäftspartner, Angestellte, Kunden, Patienten, Klienten oder Gäste zu kreieren, je nachdem ob es sich um eine VIP-Lounge im Fußballstadion, ein Restaurant, eine Hotellobby, eine Musterwohnung oder ein komplettes Musterhaus handelt. Da wir jeden Stoff und jede Lederfarbe herstellen können, lassen sich Inneneinrichtungen realisieren, die im Sinne



Viele und für unterschiedliche Situationen passende Sitzgelegenheiten vereint in einem Einrichtungskonzept: Im Vordergrund zu sehen ist Adelaide, ein BoConcept Stuhl mit Drehfunktion, der in verschiedenen Materialien und Farben, mit und ohne Armlehnen erhältlich ist.

einer Corporate Identity identitätsstiftend sind. Beispielsweise ein bestimmter Rotton aus dem Logo des Unternehmens, den wir mit der Inneneinrichtung aufgreifen.

Anne Theres Wildner: Das Leistungsspektrum im BoConcept Business-Bereich ist ebenso individuell anpassbar wie unsere Möbel. Der Kunde hat die Wahl, ob er die Inneneinrichtung von uns komplett planen, gestalten, herstellen, liefern und montieren lässt oder ob wir Partner für die Herstellung und Lieferung sind.

stylus®: Sprechen Sie mit BoConcept Business auch Architekten, Innenarchitekten, Planer und Wohnungsbauunternehmen an?

Sebastian Wildner: Ja, auf jeden Fall! Wir arbeiten mit Tools, mit denen sich die unterschiedlichsten Räume ganz nach den individuellen Bedürfnissen des Auftraggebers gestalten lassen. Für die Planung aber vor allem für eine anschauliche Visualisierung können wir 3D-Zeichnungen der BoConcept Kollektion zur Verfügung stellen, die in die eigene 3D-Software integriert werden können.

stylus®: Im Objektbereich und speziell in stark frequentierten Bereichen müssen Möbel völlig andere Anforderungen erfüllen als im Privatbereich.

Sebastian Wildner: Ja, das ist richtig. BoConcept hat speziell für den Business-Bereich Möbelserien entwickelt, die alle Anforderungen für den gewerblichen Bereich erfüllen. Immer wieder werden Produkte vom Danish Technical Institut geprüft. Andere Produkte haben eine spezielle Zertifizierung für den Einsatz in stark frequentierten Räumen.

Anne Theres Wildner: Eine weitere Besonderheit ist, dass BoConcept nicht nur höchsten Wert auf das Design legt, sondern auch den Anspruch hat, intelligente Möbel mit Zusatzfunktionen herzustellen. Frei nach dem Motto: We make the most out of your space.

stylus®: Wie kann ich mir das konkret vorstellen?

Anne Theres Wildner: Vielleicht wird das am besten an einem konkreten Beispiel deutlich: Wir hatten die Aufgabe, ein Boarding House einzurichten. Die Inneneinrichtung sollte einerseits recht hohe Standards erfüllen und ein warmes, hochwertiges Ambiente schaffen, zugleich sollte es genügend Raum für ein individuelles Finishing geben, da sich die Bewohner hier anders als in einem Hotel meist mehrere Monate aufhalten. Die BoConcept Möbel wie der Schreibtisch Cupertino überzeugen nicht nur durch ihr Design, sie überraschen auch durch ihre Multifunktionalität. Cupertino etwa verfügt über integrierte Bluetooth-fähige Lautsprecher, bietet jede Menge Stauraum und ist sogar als platzsparendes Wandmodul erhältlich.

stylus®: Allein in Deutschland haben in den letzten zwei Jahren zwölf BoConcept Stores neu eröffnet. Was ist neben dem Design und dem konzeptionellen Ansatz das Geheimnis für diesen Erfolg?

Anne Theres Wildner: Die Beratung! Sowohl die Wohnberatung als auch die Beratung im Business-Bereich sind das A und O. In unserem Showroom am Roggenmarkt bieten wir auf zwei Etagen und 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche zwar viel Raum für Inspirationen – aber hier können wir gerade mal 1 Prozent des Gesamtprogramms zeigen.

Sebastian Wildner: Insbesondere im B2B-Bereich spielt die Beratung eine entscheidende Rolle. Nur so können wir herausfinden, welche Bedürfnisse und Wünsche der Auftraggeber hat. So ehrlich und authentisch wie unsere Möbel ist auch die Beratung. Das ist unsere Firmenphilosophie.

stylus®: Wie setzen Sie diesen hohen Anspruch in die tägliche Praxis um?

Sebastian Wildner: Mit unserem tollen Team hier in Münster und mit der tatkräftigen Unterstützung von Dänemark. In der dänischen BoConcept Firmenzentrale gibt es eine Abteilung, die sich ausschließlich um die Business-Kunden kümmert. Speziell für Deutschland ist ein KeyAccount Manager verantwortlich, der ausschließlich das BoConcept B2B-Geschäft betreut. Und ab Mitte Oktober bekommen wir auch hier in Münster Verstärkung für unser Team: Unsere neue Mitarbeiterin wird sich weitestgehend auf den B2B-Bereich konzentrieren.

Anne Theres Wildner: Wer also auf der Suche nach frischen Ideen für Büro, Kanzlei, Praxis, Hotel, Restaurant oder Musterwohnung ist, findet bei uns jede Menge Inspiration, hochwertige, individuell kombinierbare Designmöbel und kompetente, persönliche Beratung.

Vielen Dank für das Gespräch! ■



Perfekt für Boardinghaus oder Musterwohnung: BoConcept entwickelt Wohnkonzepte, die durch ein junges hochwertiges Ambiente und hohe Funktionalität zum Kaufen oder Mieten anregen.

BoConcept Münster

Wildner Wohnwelt GmbH & Co. KG
Roggenmarkt 11
48143 Münster
Tel.: 0251 39 46 86 99
E-Mail: muenster@boconcept.de



Öffnungszeiten

Montag bis Samstag von
10.00 - 19.00 Uhr

www.boconcept.de
www.boconcept-muenster.de



TÜRELEMENTE
GARAGENTORE
TORANTRIEBE
SICHERHEITSTECHNIK
AUTOMATIKTÜREN
BESCHLÄGE

BERATUNG
PLANUNG
UMSETZUNG

Architekten, Planer und
Bauherren profitieren seit
über 100 Jahren von
unserer Erfahrung.



Borkstraße 9-11, 48163 Münster
Tel.: 0251 78005-0
info@ruehue.de, www.ruehue.de



HEWI

System 111
Moderner
Klassiker



www.hewi.com

Vergangenheit trifft Zukunft

Ganz nach dem Motto „Back to the roots“ ist ausschließlich bei der MWE Edelstahlmanufaktur GmbH ein neuer „alter Beschlag“ erhältlich, der alle positiven Eigenschaften der Moderne beinhaltet. Während Tore in der Vergangenheit schwerfällig waren und der reine Nutzen im Vordergrund stand, vereint MWE heute diesen rohen und gleichzeitig sehr außergewöhnlichen Look mit feinsten Technik, herausragender Qualität und einfachster Handhabung.

Mit dem neuen Produkt unterstreicht MWE erneut seinen Anspruch, sich vom Wettbewerb zu unterscheiden. Seine Alleinstellung begründet MWE darüber hinaus mit dem rückhaltlosen Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland und seiner langen und weltweit bewunderten Ingenieurs- und Handwerkstradition sowie mit der in der gesamten Branche einzigartigen Fertigungstiefe. All diese Aspekte spiegeln sich ganzheitlich in diesem Produkt wider. Wo immer der „STAHLBESCHLAG“ bzw. das Schiebetürsystem SB.0001 vorgestellt wird, gewinnt er neue Liebhaber. Geschätzt werde er, so berichtet das Unternehmen, vor allem von denen, die ihre Einrichtung mit Elementen im Industrial Style ergänzen möchten. Eine spezielle Oberflächenbehandlung unterstreicht den Charakter des Beschlages. Die technische Umsetzung ist auf einen leichten Lauf und Beständigkeit ausgelegt.

Verbindung von Design und Handwerk

So ist es kein Wunder, dass die neue Beschlagserie SB.0001 sehr designorientiert ist und neue und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Architekten, Inneneinrichter und jeden Bauherren eröffnet. Sie können so Schiebetüren in beliebigen Formaten nach eigenen Entwürfen verwirklichen.



Neue Anwendungsmöglichkeiten im Retro-Look

Mit der neuen Beschlagserie SB.0001 erweitert MWE das Spektrum an Beschlägen für Schiebetüren. Beschläge mit von Hand matt geschliffener Oberfläche sowie hochglanzpolierten Varianten sind bereits im Programm. Im Bereich von PVD-Beschichtungen sind darüber hinaus bereits ein- oder mehrfarbige Lösungen in Messing, Gold-, Titan-, Carbon- oder Kupfer-Optik im Lieferprogramm. Dieses Oberflächenspektrum ergänzt die neue Beschlagserie SB.0001: Sie erlaubt den reizvollen Kontrast alt anmutender Beschläge im Industriestil mit moderner Architektur. Oder aber man setzt das Beschlagsystem SB.0001 ein, um gezielt den Stil von Lofts zu kreieren bzw. zu betonen. Sogar im Hinblick auf den Einsatz bei denkmalgeschützten oder historischen Bauten erschließt das neue Beschlagsystem neue Gestaltungsmöglichkeiten. Denn die Oberfläche wirkt so täuschend echt „alt“, dass sie für hundertjährig alt gehalten werden kann. So eignet sie sich, um ältere Gebäude stilgerecht mit Schiebetüren nachzurüsten oder baufällige Tore adäquat zu ersetzen bzw. nachzubauen.

Die Beschläge des Systems SB.0001 sind geeignet für Türblätter aus Holz, Metall und Kunststoff mit einem Türblattgewicht bis 190 kg. Das System SB.0001 wäre jedoch kein Produkt in typischer MWE-Qualität, wenn es außer hoher Verarbeitungsqualität nicht noch mehr zu bieten hätte. Ein Zusatznutzen des Beschlagkonzeptes unter Verwendung individueller Türblattformate liegt prinzipiell darin, dass die Türen wesentlich leichter zu handhaben sind als die schweren konventionellen Torkonstruktionen. Selbst großformatige oder 190 kg schwere Türblätter lassen sich leicht bewegen. Hinzu kommt, dass sich die Beschläge optional mit der innovativen – von MWE selbst entwickelten – Soft-Stop-Technik ergänzen lassen. Diese hat sich schon z. B. bei Schiebetüren des Badsystems von MWE bewährt. Die Soft-Stop-Technik bewirkt eine besonders sanfte Führung der Schiebetür. Sie zieht die Schiebetür selbstständig, sanft und lautlos an den Stopper in die Endposition. Insgesamt eine perfekte Einheit von handwerklicher Präzision und anwenderfreundlichem Produktdesign. So, wie es Kunden von MWE erwarten.



Die neuen Beschläge sind aus getrahltem und schwarz brüniertem S235JR-Stahl gefertigt und in einem schwarzen Farbton sowie einem bräunlichen Rostton erhältlich.



Rost ist nicht gleich Rost!

Rost an sich als Gestaltungselement einzusetzen, ist allgemein ein zunehmender Trend im Interior Design. Beispielsweise gehören in der Saison 2016 metallische Oberflächen, darunter auch die Rostoptik, zu den aktuellen Trends bei der Wandgestaltung mit Tapeten und Farben. Auch ist es ein ausdrucksstarkes Detail, zum Beispiel bei der Umgestaltung alter Industriebauten zu Wohn- oder Büroräumen. Deren ursprünglicher Charakter lässt sich betonen, indem alterstypisch angerostete Oberflächen von Stahlstützen auf eine Weise versiegelt werden, bei der der Rost weiterhin sichtbar ist. Der Korrosionsprozess jedoch ist in diesem Fall gestoppt. MWE trifft jedenfalls offenbar die Bedürfnisse des Marktes genau und ist stolz darauf, bei jeder Vorstellung des neuen Produktes auf Messen und zu anderen Gelegenheiten immer mehr Kunden zu gewinnen.

Mit der gleichen Präzision wie alle MWE-Produkte sind die neuen Beschläge aus getrahltem und schwarz brüniertem S235JR-Stahl gefertigt. Erhältlich sind sie neben einem schwarzen Farbton auch in einem bräunlichen Rostton. Eine spezielle Oberflächenbehandlung unterstreicht den Charakter des Beschlages. Es lassen sich zwar unterschiedliche Brauntöne im Vorgang des absichtlich herbeigeführten Rostens erzeugen, reproduzieren lässt sich ein Rost-Farbton jedoch allenfalls nur annähernd, da nicht beeinflussbare Prozesse ins Spiel kommen. Somit sind die absichtlich „angerosteten“ Beschläge ähnlich wie z. B. behandeltes Leder hinsichtlich ihres Farbtons unterschiedlich ausfallende Unikate. Das wiederum unterstreicht die Anmutung einer authentischen Alterung. Nur mit dem Unterschied, dass die Oberfläche nicht weiter rostet. In allen Fällen ist die Rostoberfläche langlebig mit mattem Lack versiegelt. Gemäß der Philosophie von MWE, Kunden die Installation mit vollständig ausgestatteten Systemen so einfach wie möglich zu machen, werden die edel rostigen Schiebetüren-Beschläge komplett mit Rollwagen, Laufschiene und Zubehörteilen aus Stahl ausgeliefert. ■



Sonderanfertigung: Dieser Schiebetüren-Beschlag wird aus Edelstahl gefertigt und ist mit Rostlack versehen.

MWE Edelstahlmanufaktur GmbH

Am Steinbusch 7
48351 Everswinkel
Tel.: 02582 99 60-0
E-Mail: info@mwe.de

www.mwe.de



Von Licht und Luft durchflutet

Text: Martina Cwojdzinski | Fotos: Solarlux

Auf dem Solarlux Campus wird die Vision von transparenter Architektur sichtbar. Ein innovatives, ausgeklügeltes Energiekonzept macht den neuen Firmensitz der Solarlux GmbH zum Vorzeigebauwerk für den gesamten Industriebau.



Solarlux möchte die Welt von mehr Transparenz, Leichtigkeit und Lebendigkeit überzeugen. Mit seinen exklusiven Produkten prägt das Unternehmen weltweit die Architektur mit faszinierenden Lösungen aus Glas.

Seit 30 Jahren steht Solarlux für ausgezeichnete Qualität in der Herstellung von Glas-Faltwänden, Wintergärten und Fassadenlösungen. Weltweit überzeugt das Unternehmen mit individuellen Lösungen aus Glas und innovativen Designmöglichkeiten.

Mit seinem neuen Firmensitz zeigt das Familienunternehmen, wie sich Funktionalität, modernste Arbeitsbedingungen und Ästhetik visionär vereinen lassen. Nach nur eineinhalb Jahren Bauzeit wurde auf 13 ha großen Gelände im niedersächsischen Melle der Solarlux Campus eröffnet. Ein rund 55.000 m² großes Gebäude vereint dort alle bisherigen Standorte des Unternehmens und bietet Platz für über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Herzen des Solarlux Campus befindet sich die neue 3.000 m² große Ausstellung. Die Inhaber Herbert und Stefan Holtgreife freuen sich besonders über die real gewordene Vision von transparenter Architektur: „Tageslicht, die natürliche Belüftung und der freie Blick nach draußen sind allgegenwärtig.“

Das Gebäudeäußere zeigt die interessante Kombination aus großflächigem Sichtbeton und gläserner Fassade. Das Gebäudeensemble passt sich mit seinen verschiedenen Ebenen hervorragend in die Natur ein. Im gesamten Gebäude, ob Verwaltungsraum oder Produktionshalle, wurden Arbeitsplätze geschaffen, die mit Solarlux-Produkten für Tageslicht, eine natürliche Belüftung und damit für ein besonders angenehmes Arbeitsklima sorgen.

Angefangen bei der intelligenten Ausrichtung des Gebäudes nach Sonnenstellung und Windrichtung, über den Einsatz einer großen Geothermie-Anlage bis hin zur passiven Solararchitektur erfüllt der Solarlux Campus höchste Ansprüche an eine nachhaltige Produktionsstätte. Der Solarlux Campus soll seinem Namen gerecht werden und weiter wachsen. Hierfür nutzt Solarlux Synergieeffekte und schont Ressourcen: ökonomisch, ökologisch und sozial. ■



Solarlux GmbH

Industriepark 1, 49324 Melle

Tel.: 05422 92 71-0

E-Mail: info@solarlux.de

www.solarlux.de



Mit über 1000 Gästen feierten die Inhaber Herbert und Stefan Holtgreife die Einweihung des Solarlux Campus in Melle. Ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte des Familienunternehmens, das kontinuierlich und nachhaltig weiter wachsen möchte.

WERTBESTÄNDIG.

Ein Küchenleben lang.



- innovatives Design
- höchste Funktionalität
- ausgesuchte Hersteller
- kreative Planung



Venschott GmbH & Co. KG · Gutenbergstr. 25 · 48268 Greven · Telefon: 0 25 71-93 26 0 · www.venschott.de · kontakt@venschott.de



25 Jahre Ventana

Text: Constanze Wolff | Fotos: Carsten Richter

Ein Vierteljahrhundert ist es her, dass das Einrichtungshaus Ventana am Alten Steinweg in Münster gegründet wurde. Was auf 350 Quadratmetern und mit fünf Mitarbeitern begann, ist nun Münsters zentrale Anlaufstelle für anspruchsvolle Einrichtungen von Privat- und Büroräumen: Auf mehr als 1.400 Quadratmetern erwartet den Besucher an der Stubengasse eine exklusive Auswahl von Möbeln, Leuchten und Accessoires.



**Elektro
Kälte
Luft**



Meine Haustechnik in besten Händen.

Erfahren Sie mehr über uns auf herber-petzold.de oder in einem persönlichen Beratungsgespräch. 0251 987 20-0 • info@herber-petzold.de





Vom Design-Klassiker bis zur kompletten Raumplanung: Seit einem Vierteljahrhundert ist Ventana ein starker Partner für die Gestaltung von exklusiven Privat- und Büroräumen.

Wesentlich beteiligt an diesem Erfolg ist Inhaber Josef Liesner. Als er 1997 die Geschäftsführung übernahm, erweiterte er nicht nur das Portfolio um zahlreiche Design-Klassiker, sondern nahm auch die Raumplanung in das Angebot auf. Seitdem werden bei Ventana nicht einfach nur Möbel verkauft, sondern auf Wunsch auch komplette Raumkonzepte. „Die Leistungen erstrecken sich von der innenarchitektonischen Planung bis hin zu speziellen Lösungen für das Homeoffice“, erläutert Liesner. „Neben Möbeln für den Privatbereich bieten wir an der Stubengasse eine große Auswahl an Büroeinrichtungen an.“ Seitdem gehören immer mehr Ärzte, Steuerberater, Anwälte, Architekten und andere Freiberufler zu den zufriedenen Ventana-Kunden.

Vom Parkhaus zum Kultgebäude.

Möglich ist diese Entwicklung dank des neuen Standortes an der Stubengasse: „Der Umzug im Jahr 2010 bot reichlich Perspektive und bedeutete zudem den Aufstieg in eine andere Liga“, kommentiert Liesner. Dank der auf das Vierfache gewachsenen Verkaufsfläche in 1a-Lage konnte er einige Bereiche erheblich ausbauen und führende Marken hinzugewinnen. Eines ist jedoch geblieben: Nach wie vor sind die namensgebenden Fenster – „Ventana“ ist das spanische Wort für „Fenster“ – das prägende Element des Unternehmenssitzes. Was vor 25 Jahren die auffälligen Bogenfenster im ehemaligen Waltermann-Gebäude am Alten Steinweg waren, sind heute die bis zu neun Meter hohen Fensterfronten an der Stubengasse. Dahinter steckt Architekt Matthias Fritzen vom Büro Fritzen + Müller-Giebeler: Statt auf die Abrissbirne setzte er auf eine vollkommen neue Planungs-idee für das Parkhaus aus den 1960er-Jahren und verwandelte den Zweckbau in ein attraktives Wohn- und Geschäftshaus. Der reizvolle Kontrast zwischen Premium-Möbelhaus mit Eichenparkett und dem besonderen Ambiente eines ehemaligen Parkhauses macht Ventana auch zu einem beliebten Anlaufpunkt für münsterische Stadtführungen.





Anfang 2016 hat Ventana sein Schlafzimmerprogramm um hochwertige Boxspringbetten aus dem Hause Schramm erweitert.

Die Zukunft beginnt mit Jubiläumsangeboten

Damit das auch so bleibt, ruhen Liesner und sein 15-köpfiges Team sich nicht auf den erreichten Erfolgen aus – so wurde das Thema „Schlafen“ zu Beginn des Jubiläumsjahres um hochwertige Boxspringbetten aus dem Hause Schramm erweitert. Auch die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Design der Fachhochschule Münster sorgt dafür, dass Ventana immer am Puls der Zeit bleibt: Unter dem Motto „Advent reduziert“ präsentieren Studierende bereits seit 2012 individuell erstellte Weihnachtspräsente; zum 50. Geburtstag des Möbelbausystems USM Haller begeisterte ein gemeinsames Projekt zum Thema „Modularität“. Den eigenen Geburtstag feiert Ventana mit 25 ausgewählten Design-Klassikern zu Jubiläumspreisen – von der Tischleuchte Wagenfeld über den Beistelltisch Eileen Gray bis zur Liege LC 4. ■



Dipl.-Ing. Architekt Josef Liesner
Inhaber Ventana

Stubengasse 22
48143 Münster
Tel.: 0251 407 88
E-Mail: info@ventana-moebel.de
www.ventana-moebel.de



Im 6.000 m² großen Schaugarten „Park der 1000 Steine“ dreht sich alles um die stilvolle Freiraumgestaltung mit Betonstein. Mit kreativen Ideen und attraktiven Produkten, die eine ganzheitliche Ausgestaltung auf hohem Niveau möglich machen.

Unsere allgemeinen Öffnungszeiten und Beratungszeiten vom „Park der 1000 Steine“ finden Sie online: klostermann-beton.de/park/

H. Klostermann GmbH & Co. KG
Am Wasserturm 20
48653 Coesfeld

Goldener Herbst im Park der 1000 Steine

mit großem
Lagerverkauf *

So, 23. Oktober 2016, 11 – 16 Uhr

Unser Ausstellungspark präsentiert sich an diesem verkaufsoffenen Sonntag in den schönsten Herbstfarben. Lassen Sie sich verzaubern – wir laden Sie herzlich ein!

*** SONDERANGEBOTE** wegen Sortimentsumstellung

Unser Tagesextra: Betonstein-Trends 2017 sowie Profiberatung zur Reinigung und Pflege von Pflasterflächen im Herbst und Winter.



Text: Frank D. Geschke | Fotos: baqua

„Manufaktur 2.0“ – baqua realisiert

Badunikate auf neuartige Weise in ungeahnter Individualität

Initiatoren und Produktdesigner der Manufaktur baqua sind der 32-jährige Jürgen Beßler, der neben seinem Studium an der Akademie für Gestaltung in Münster eine Ausbildung zum Fliesen-, Platten- und Mosaikleger mitbringt, und Jürgen Klein, Inhaber und Geschäftsführer der Klaus Klein GmbH sowie Innungs-Obermeister SHK für Münster. Zusammen entwickelten sie 2011 bis 2016 die Produkte von Klein Design weiter und firmieren jetzt unter der neuen Marke „baqua“ als reiner Hersteller mit Planungskompetenz.

Das Prinzip Manufaktur bei baqua

„Wir wollen aus begrenztem Raum mehr machen“, sagt Beßler. Der begrenzte Raum ist das Bad – oder der Raum, der zu einem Bad werden soll. Auftraggeber müssen kaum mehr einbringen als exakte Raummaße und ihre Wunschvorstellungen. Die gemeinsame Planung mit Kunden funktioniert sogar bundesweit und international, wie Beßler berichtet. Ausgeliefert werden die baqua-Produkte als eine Art Bausatz, der vom SHK-Fachmann, Badstudio, Fliesenleger, Steinmetz oder sogar in Eigenleistung montiert werden kann. baqua vermittelt gerne zwischen Kunde und Handwerker, denn die Chemie muss passen. Das Produktspektrum gliedert sich in die Gruppen: Duschen, Waschtische und Badmöbel. Hinzu kommen persönliche Beratung und individueller Service über einzelne Produkte hinaus, um ganzheitliche Lösungen zu schaffen.

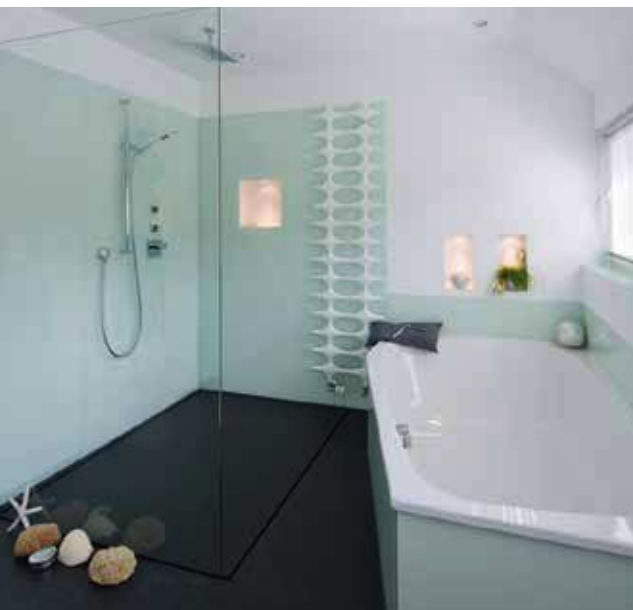
„baqua“ – dieser Name steht nicht nur für anspruchsvolle Produkte für Bäder, Gäste-WC-Anlagen und Wellnessbereiche. baqua eröffnet auch mit einer neuen Art der Produktfertigung individuelle und handwerkliche Freiheiten: Das Design und die Unterkonstruktionen für maßgeschneiderte Duschen, Waschtische, Badmöbel und ganze Badwelten liefert baqua. Ergänzend dazu werden die Materialoberflächen speziell nach Kundenwünschen hergestellt. Auf diese Weise wird handwerkliche Innovation und Produktdesign aus Münster über das Bundesgebiet hinaus auch ins Ausland verkauft.



Individuell & hochwertig

Exklusive Businessfotografie
für alle gewerblichen Bereiche:

Internetauftritte | Imagebroschüren
Kataloge | Flyer | Visitenkarten



Schnörkellos und klar, baqua macht mehr aus Ihrem Raum: Bodengleiche, begehbare Duschen und beckenlose Waschtische. Zusätzlich plant baqua ganzheitliche Badkonzepte.

Wie der neuartige Herstellungsprozess funktioniert und welche Vorteile er bringt, veranschaulichen besonders die begehbaren Duschen, die wirklich bodengleich sind. Sie kommen ohne Gefälle aus, weil das Wasser über eine umlaufende Rinne abläuft. Äußerlich sichtbar ist nur die Oberfläche, die wahlweise aus Fliesen, Naturstein, Beton und anderen Materialien bestehen kann. Material, das Kunden über ein bundesweites Netzwerk von über 200 Lieferanten, darunter viele Steinmetze, lokal beziehen können.

Der Kunde bestimmt individuell vor Ort sein Wunschmaterial, z. B. Naturstein: Er sucht den passenden Stein aus sowie den gewünschten Ausschnitt aus einer Rohtafel und die Oberflächenbearbeitung des Steins, die für mehr Trittsicherheit oder mehr Pflegeleichtigkeit sorgt.

Montiert wird das Oberflächenmaterial auf eine spezielle Rahmenkonstruktion aus Kunststoff, die baqua von einem Partnerunternehmen aus Münster fertigen lässt. Maße und Form des Rahmens bzw. der Oberfläche sind frei wählbar. So lassen sich auch unregelmäßige Raumkonturen etwa von Altbauten nachzeichnen oder Duschen in beliebigen Maßen realisieren, die über die Standardmaße üblicher Duschlösungen hinausgehen.

Begehbare Duschen und beckenlose Waschtische

Nach dem gleichen Prinzip der Kombination von Untergestell und Oberfläche aus unterschiedlichen Wunschmaterialien sind auch die beckenlosen Waschtische von baqua konstruiert. Jeder Waschtisch ist ein Unikat, das nach Kundenwünschen und gemäß der architektonischen Gegebenheiten angefertigt wird. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Exklusive Natursteine, edle Glasauflagen, pflegeleichter Mineralwerkstoff oder Betonoberflächen spiegeln Individualität wider. Die baqua-Waschtische und -Duschen sind auch im Hinblick auf barrierefreie Bäder sehr praktisch. Waschtische lassen sich z. B. bequem mit einem Rollstuhl unterfahren. „Ein Großteil unserer Endkunden ist in der Altersgruppe über 50 Jahren. Die Investition für ein Bad soll lange Bestand haben. Da machen sich Kunden durchaus Gedanken, wie sie es in 10 oder 20 Jahren noch benutzen können. Entsprechend wird es geschätzt, dass die Barrierefreiheit im baqua-Design ästhetisch ansprechend gelöst ist“, erklärt Beßler.

Kreative und planerische Freiheit

Das Kundenspektrum gliedert sich in Endkunden, Architekten, Steinmetze und zunehmend auch exklusive Badstudios. Bei Kunden aus Österreich sind z. B. die bodengleichen Duschen sehr beliebt, um ehemalige Abstellkammern in ein Bad zu verwandeln. Ein Architekt aus Berlin konnte mit baqua den kompletten hinteren Bereich eines Bades in seiner gesamten Raumbreite von 3 m als Dusche ausführen, anstatt zwei konventionelle Duschen nebeneinander zu bauen. baqua-Duschen kommen übrigens ab einer bestimmten Größe auch ohne Glaswände- oder -türen was nicht nur ein Aspekt der Kostenreduzierung, sondern auch der vereinfachten Pflege ist.

Die Wand als Raum gedacht

baqua plant zudem individuelle Badmöbel sowie Badmodule als ganzheitliches Konzept. Z. B. lässt sich eine Wand als Möbel konzipieren, das notwendige technische Installationen versteckt und mit indirekten Lichtquellen ein angenehmes Ambiente schafft. So lassen sich Nischen ausfüllen, Stauraum gewinnen, die Dusche durch eine intelligente Wand abgrenzen oder die Waschmaschine verstecken.

„Unsere Manufaktur 2.0 steht für Präzision, Innovation, Individualität, Handwerk und Tradition. Unser Erfindergeist und der Wille, das Unmögliche möglich zu machen, zeichnen uns aus“, kommentiert baqua-Geschäftsführer Beßler. Außerdem gehöre der schonende Umgang mit Ressourcen zur Philosophie der Manufaktur. Gefertigt werde fast alles in Münster und Umgebung. „Das bedeutet nicht nur schnelle Absprachen und größtmögliche Qualitätskontrolle. Es stärkt auch die Region.“ ■

baqua

Jürgen Beßler

Hafenweg 46-48

48155 Münster

Tel.: 0251 987 63-232

E-Mail: post@baqua.de

www.baqua.de



**SICHERHEITSTECHNIK
RAUCHMELDEANLAGEN
SCHLISSANLAGEN
AUTOMATIKTÜREN
BESCHLÄGE**

**ISERLOHNER HAKEN IN MÜNSTER
EXKLUSIVE DESIGN-AUSSTELLUNG
BEI RÜTÜ BIS ZUM 31.12.2016**

**BERATUNG
PLANUNG
UMSETZUNG**

**ARCHITEKTEN, PLANER
UND BAUHERREN
PROFITIEREN SEIT ÜBER
100 JAHREN VON
UNSERER ERFAHRUNG.**



Borkstraße 9-11 · 48163 Münster
Telefon 0251.78005-0
info@ruehue.de · www.ruehue.de



www.kundenwerdentans.de

Ast - Hullmann Gimmler

Exklusiven Raumgewinn

stilvoll genießen



Terrassenüberdachungen von RENSON bieten optimalen Wohnkomfort im Außenbereich. Das Modell Camargue steht mit seiner offenen Aluminiumstruktur und einem Dach aus rotierbaren Lamellen für moderne Funktionalität und zeitloses Design. Je nach Stellung der patentierten Lamellen ist das Dach wasserdicht oder licht- und luftdurchlässig. Schutz vor Sonne, Regen, Wind, Kälte sowie neugierigen Blicken ist garantiert.



Mühlenstraße 65-67
59348 Lüdinghausen
Tel. 02591 892989-0
info@reismann-lh.de
www.reismann-lh.de

Musteranlage:
Garten & Wohnen
Roland Münnig
Mariendorfer Str. 49
48155 Münster



Nur ich und das Licht

„Beste Fotos made in Münster“ – diese Formulierung auf der Website von Michael Johann Dedeker besteht die Prüfung, wenn man sich mit der Arbeit des 55-jährigen Fotografen beschäftigt. Sein besonderer Anspruch liegt in der Transferleistung, den Betrachter seiner Fotos das empfinden zu lassen, was er selbst im Moment des Fotografierens empfunden hat. Kein Spiel auf Zeit, sondern eines um Vertrauen, das der Fotograf und Architekt immer wieder für sich und seine Kunden entscheidet.

Einen Menschen zu erreichen und einen Zugang zu ihm zu finden, bedarf großer Feinfühligkeit. Michael Johann Dedeker ist so ein Mensch, der zunächst ganz genau zuhört, konzentriert beobachtet und dem man schon im ersten Gespräch seine ganze Lebensgeschichte anvertrauen möchte. Einfach, weil er diese gewisse Ausstrahlung hat. Michael Johann Dedeker ist Fotograf und Architekt.

Im Vertrauensraum fotografieren

„Es ist mir sehr wichtig, auf die Wünsche der Menschen einzugehen, die ich fotografiere. Die individuelle Analyse ist notwendig, um den gewünschten Ausdruck zu erzielen. In der Porträtfotografie kommt es dabei auf minimale Nuancen in der Mimik an. Ein gutes Porträt zu erstellen, ist ein intensiver Prozess zwischen zwei Menschen – vor und hinter der Kamera. Und jede Menge Psychologie, um einen echten Vertrauensraum zu schaffen“, so beschreibt Dedeker sein Verständnis von Porträtfotografie. Ob es nun Bundespräsident Joachim Gauck oder eine zwölfjährige Schülerin ist, die Michael Johann Dedeker im Fokus seiner Kamera hat: Jedes Foto überzeugt, weil der Betrachter das Gefühl hat, den abgelichteten Menschen in diesem Moment ein Stück besser kennenzulernen oder eine völlig neue Seite zu entdecken.

Als wäre da noch etwas mehr

Das Zeigen einer neuen Seite sei gerade in der Politikfotografie interessant, da es sich oft um ein bereits bekanntes Gesicht handle. Seine Aufträge als akkreditierter Fotograf für den Bundestag haben ihn besonders geschult, erzählt er. Nicht nur im Wahlkampf komme es schließlich darauf an, einen Menschen so abzulichten, dass er von einer möglichst großen Zielgruppe Zuspruch erhalte. Dieses Prinzip gelte auch für Ärzte, Unternehmer und die unterschiedlichsten Dienstleister. Mit jedem Bild muss eine glaubhafte Geschichte erzählt werden. Dazu gehören standardmäßig die professionelle Technik und das raffiniert eingesetzte Licht. Doch das alleine reicht Dedeker nicht.

„Ich hatte schon immer ein sehr gutes Empfinden für Licht und Schatten. Ich trage einen großen Formenschatz in mir und warte immer auf den perfekten Moment, in dem das Licht mir bei der gewünschten Visualisierung hilft“, erklärt Dedeker seine Leidenschaft für das Gestalten mit Licht. Ob mit Fotografie, Film oder Malerei – der studierte Architekt weiß Licht und Schatten wertzuschätzen und interpretiert das Zusammenspiel immer wieder neu. „Als wäre da noch etwas mehr, das es zu entdecken gibt“, so müsse ein gutes Bild aussehen. Diesen Anspruch lebt er täglich und hat ihn zu Zeiten seines Lehrauftrags an der Fachhochschule für Architektur auch erfolgreich seinen Studenten vermittelt.

Ein gutes Porträt zu erstellen, ist ein intensiver Prozess zwischen zwei Menschen – vor und hinter der Kamera.

Abb. Sandra Staudt, COACHING UND PERSONALHANDWERK, Münster



Michael Johann Dedeker nutzt das Zusammenspiel von Licht und Schatten im perfekten Moment.

Abb. Dr. med. Hans-Burchard Turner



Am Abend. Berlin. Potsdamer Platz.
Michael Johann Dedeké und das Licht.

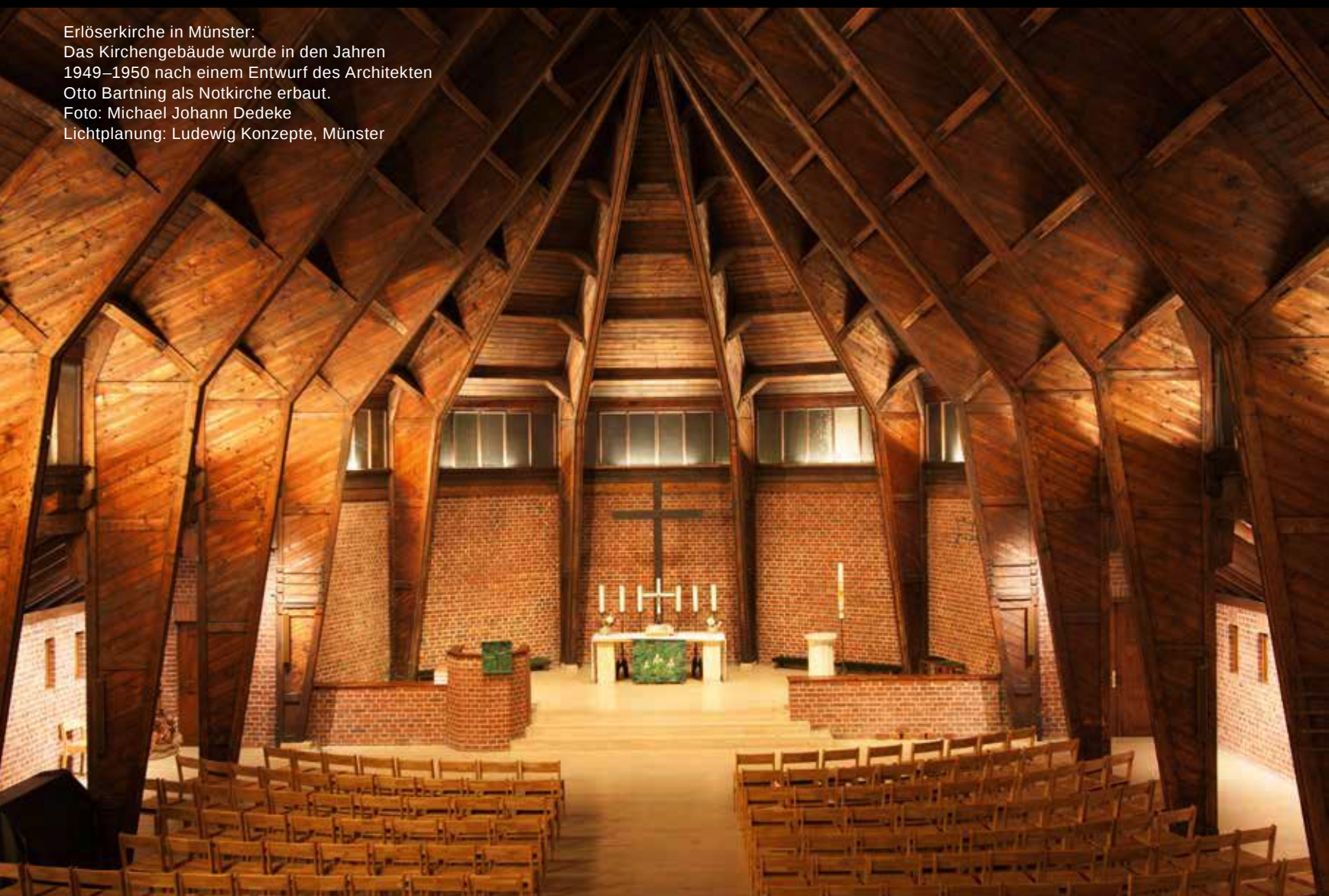
Fotos, die bleiben

Viel Zeit nimmt Michael Johann Dedeker sich für seine Auftragsarbeiten und Ausstellungen im Bereich der Architekturfotografie. Hier probiert er sich immer wieder neu aus, arbeitet an sich und seinem Blick. Dazu gehört es auch, an einem Sonntagmorgen um fünf Uhr mit der Kamera loszuziehen, um das gewünschte Licht einzufangen. Auf seinen Expeditionen in die Welt der Formen entdeckt er die Architektur immer wieder neu. Dedeker möchte dem Betrachter der Bilder seine eigenen Empfindungen und die Stimmung aus jenen Momenten der Aufnahme nahebringen. Dafür nutzt er auch die digitale Bildbearbeitung, bei der er gerne mit Kontrastierungen und Farbüberzeichnungen spielt, um seine Fotos künstlerisch aufzuwerten.





Büro der BA Unternehmensgruppe:
Foto: Michael Johann Dedeker
Lichtplanung: Ludewig Konzepte, Münster



Erlöserkirche in Münster:
Das Kirchengebäude wurde in den Jahren
1949–1950 nach einem Entwurf des Architekten
Otto Bartning als Notkirche erbaut.
Foto: Michael Johann Dedeker
Lichtplanung: Ludewig Konzepte, Münster

Occhio

www.occhio.it

perfect light

Int – Design und Lichttechnik,
vereint in radikaler Form.

L LIVING ROOM

+39 0361 8088 33-38
+39 0361 8088 31
TEL. 0361-88 80 0
FAX 0361-32 98 1
info@occhio-katalog.de
www.occhio-katalog.de



Ein verlassenener Ort. Eine vergessene Welt.
Michael Johann Dedeker hält den Verfall der
Spinnerei Rolinck fest.

Für sein letztes Projekt sind auf diese Weise über 5000 Fotos entstanden. Für die Ausstellung „Vergessene Welten 2016“ fotografierte Dedeker die verlassene Spinnerei Rolinck in Burgsteinfurt. In fast fünf Jahren hielt er so den Verfall des Textilunternehmens fest. Spannend, aber auch unheimlich sei es gewesen, in diese Welt einzutauchen. „Glückseligkeit“, nennt Dedeker selbst aber auch das Erleben und Begreifen der Geschichte, die er mit seinen Fotos bewahrt. Die Bilder der Ausstellung „Vergessene Welten 2016“ sind aktuell als Leihgabe der Familie Kock im Heimathaus Burgsteinfurt zu sehen.

Das nächste Großprojekt und damit die kommende Ausstellung sind bereits ins Planung. Details möchte Michael Johann Dedeker noch nicht verraten, nur so viel: Ihn und seine Kamera zieht es dafür in Richtung Ruhrgebiet. „Nur ich und das Licht“, mehr braucht es für ihn nicht. Das Ergebnis werden wir in ca. zwei bis drei Jahren sehen können. Denn so lange lässt Dedeker sich Zeit, um Fotos zu schaffen, die bleiben, um uns ihre und damit ein Stück unserer Geschichte zu erzählen. ■



Michael Johann Dedeker
Fotograf und Architekt

Stralsundweg 13 | 48147 Münster

Tel.: 0176 64 39 31 91

E-Mail: mail@dedeker.com

www.fotograf-muenster.de



WIR RICHTEN SIE GERNE EIN...
... BIS IN DIE LETZTE ECKE!

Möbel | Küchen | Stoffe | Parkett | Licht

CASTELLA
WOHNDESIGN

raumgestaltung wulf

b-t
Boden-Truppe

Lichtart
Olpe Dortmund Osnabrück Köln Mallorca

CASTELLA Wohndesign
Am Schürholz 1 | 49078 Osnabrück
Autobahn A30 | Abfahrt Hellern | neben IKEA
www.castella-wohndesign.de

OFFEN
FÜR NEUES

SOLARLUX®

**WINTERGÄRTEN SCHAFFEN
NEUE RÄUME**

Neuen Situationen mit Ideen begegnen: Die Familie vergrößert sich, ein Hobby braucht Platz - das eigene Haus wird zu klein. Vergrößern Sie Ihren Wohnraum mit einem Wintergarten von Solarlux. Wir geben Ihrer Idee Raum. Jetzt inspirieren lassen unter www.solarlux.de/offen-fuer-neues

Ausstellung Melle
Industriepark 1
49324 Melle
Fon 05422 9271-0

Ausstellung Münster
Weseler Str. 253
48151 Münster
Fon 0251 39636440



PRE-SAFE® – wenn das Auto effizient vorfährt und intelligent vorausdenkt



A dark blue Mercedes-Benz E-Class T-Model is shown from a front-three-quarter view, driving on a road. The background features a sunset sky with orange and pink hues, and distant mountains. The car's headlights are on, and its license plate is 'S MB 4022'.

Mit dem neuen E-Klasse T-Modell setzt Mercedes-Benz auf wahre Größe: Nicht nur bei Raum und Design, sondern vor allem in Sachen Technologie und digitaler Vernetzung beschleunigen die Schwaben einmal mehr auf der Überholspur. stylus im Gespräch mit Tobias Müller, Leiter Marketing und Kommunikation, der seit Anfang des Jahres die gesamte Steuerung der Unternehmenskommunikation von BERESA verantwortet.

E 220 d T-Modell:
Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/
kombiniert: 4,5/3,9/4,2 l/100 km; CO₂-
Emissionen kombiniert: 109 g/km;
Effizienzklasse: A+

Herr Müller, als gelernter Automobilkaufmann und Diplom-Betriebswirt, was ist für Sie das Besondere an dem neuen E-Klasse T-Modell?

Das Besondere ist sicher der deutliche Zuwachs an Effizienz und Leistung in Kombination mit elegantem Design und jeder Menge Individualisierungsmöglichkeiten für weiteren Fahrkomfort. Vielleicht einige Zahlen zu Beginn: Für das E-Klasse T-Modell stehen zum Marktstart zwei Modelle mit Vierzylinder-Benzinmotor sowie ein Modell mit dem völlig neu entwickelten Vierzylinder-Dieselmotor zur Verfügung.

Bekannt ist das T-Modell für seinen immensen Laderaum, in den sogar eine Europalette hineinpasst.

In der Tat. Das Fassungsvermögen des Laderaums beträgt von 670 bis zu 1.820 Liter. Das EASY-PACK Fixkit umfasst Schienen im Boden, Befestigungselemente, eine Teleskopstange sowie Gepäckhalter für ein effizientes und sicheres Lademanagement. Für aufwendigere Transportgüter steht die vollelektrisch ein- und ausfahrbare Anhängervorrichtung mit ESP® Anhängerstabilisierung und Seitenwind-Assistent zur Verfügung. Neu ist außerdem, dass die Rücksitzbank mit der serienmäßigen Cargo-Funktion um rund zehn Grad steiler gestellt werden kann. Dadurch entstehen noch einmal rund 30 Liter mehr Gepäckraum. Zudem kann die Rücksitzlehne im Verhältnis 40:20:40 geteilt werden – so lassen sich individuelle Möglichkeiten für Transportkapazität und Sitzplatzaufteilung schaffen. Mit der Kopf- und Ellenbogenfreiheit stellt das neue E-Klasse T-Modell

übrigens Spitzenwerte in dieser Klasse dar – trotz der deutlich sportlicheren Dachlinie wird kein Raum eingeüßt.

Welche Neuheiten gibt es in puncto Sicherheit?

Als intelligenteste Business-Limousine seiner Klasse setzt die neue E-Klasse auf neue Maßstäbe bei Sicherheit, Komfort und Fahrerentlastung. Alle diese Innovationen sind auch für das T-Modell erhältlich. Serienmäßig an Bord ist der Aktive Brems-Assistent. Er kann den Fahrer vor drohenden Kollisionen warnen und im Notfall autonom bremsen. Eine besondere Funktion gibt es für Seitenkollisionen, bei denen im Gegensatz zum Frontalaufprall nur eine begrenzte Knautschzone zur Verfügung steht: Das Fahrassistenz-Paket Plus verfügt über die Funktion PRE-SAFE® Impuls Seite. Diese bewegt den betroffenen Fahrer oder Beifahrer bereits vor einem Zusammenprall so weit wie möglich von der akuten Gefahrenzone weg. Sobald das System eine unmittelbar bevorstehende Seitenkollision erkennt, werden in Sekundenbruchteilen Luftkammern in den Seitenwangen der Rückenlehne der Vordersitze aufgeblasen.

Autonomes Fahren ist in aller Munde – wie autonom fährt das neue E-Klasse T-Modell?

Das Fahrassistenz-Paket mit Drive Pilot kann als Abstands-Pilot DISTRONIC auf allen Straßentypen automatisch den korrekten Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen halten. Erstmals ist es dabei möglich, vorausfahrenden Fahrzeugen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 210 km/h zu folgen.

E 200 T-Modell: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 7,8/5,2/6,2 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 138 g/km; Effizienzklasse: B



Im Interieur ist alles auf Digitalisierung ausgerichtet. Was sind die Highlights?

Das bereits mehrfach ausgezeichnete Design der Limousine im Inneren ist geblieben. Beim Widescreen Cockpit bilden zwei breite, hochauflösende und brillante Displays die Armatur mit jeweils 12,3 Zoll Bilddiagonale. Serienmäßig lassen sich das Kombiinstrument sowie das Multimediasystem per Touch Controls im Multifunktionslenkrad steuern. Wer mehr Touch möchte, dem bieten wir das Touchpad mit Controller in der Mittelkonsole, das sogar Handschriften erkennt. Mobile Endgeräte können kabellos aufgeladen und gleichzeitig mit der Außenantenne des Fahrzeugs verbunden werden. Erstmals ist es möglich, das Fahrzeug via Smartphone-App einzuparken – und zwar ohne dass sich der Fahrer im Auto befindet. Der Remote Park-Pilot ist erhältlich in Kombination mit dem Park-Paket und macht Einparken in Garagen und Parklücken einfach digital möglich.

Mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen Sie sich verstärkt auch in der Unternehmenskommunikation für Beresa.

Richtig, denn bei Beresa geht es uns darum, mit echten Storys unsere Inhalte noch greifbarer zu vermitteln. Dafür werden wir in Zukunft das Internet noch mehr nutzen. Denn für die Verbreitung packender News und authentischer Storys eignet sich kein Medium besser. Auf unserer Homepage und in unseren Social-Media-Kanälen wird künftig einiges passieren: Es wird authentische Schilderungen von der Umsetzung unserer Unternehmenswerte, einen lebendigen

Austausch von Erfahrungen und jede Menge Expertenwissen geben. Der digitale Beresa-Besuch lohnt sich.

Ab wann sind die neuen Modelle erhältlich?

Bestellbar sind die neuen E-Klasse T-Modelle bereits. Die Auslieferung erfolgt ab sofort. Gerne laden wir die stylus-Leser ein, sich in unserer Ausstellung einen persönlichen Eindruck vom neuen E-Klasse T-Modell zu verschaffen und sich vor Ort beraten zu lassen.

Herzlichen Dank für das Gespräch, Herr Müller. ■



Tobias Müller | Leiter Marketing und Kommunikation Beresa Münster

Egbert-Snoek-Straße 2

48155 Münster

Tel.: 0251 718 30

www.beresa.de



WARENDORF



FORM UND FUNKTION FOLGEN INDIVIDUALITÄT!

Die einzigartigen, durchdachten Gestaltungskonzepte von WARENDORF lassen keinen Ihrer Wünsche unbeantwortet!



DIE KÜCHE – seit 1973.

Entdecken Sie jetzt die Harmonie zwischen Raumästhetik und individuellem Lebensstil!

warendorf.com

Miele MEIMANN Miele-Spezial-Vertragshändler
KÜCHENKONZEPTE

MÜNSTER | Rudolf-Diesel-Straße 2 | 48157 Münster
T 0251 325056 | F 0251 326605 | info@miele-meimann.de

WARENDORF | Zur Herrlichkeit 16/B64 | 48231 Warendorf
T 02581 5022 | F 02581 5021 | info@meimann.de

Text: Jochen Schade | Fotos: Stilrausch

Handwerkskunst trifft Design

In der Galerie Stilrausch präsentieren die Inhaberinnen Marion Puch und Nicole Scharte ihre Unikate aus Edelsteinen, Zuchtperlen und metallischen Materialien. Einzigartige, individuelle Schmuckstücke sind das Ergebnis von traditioneller Handwerkskunst und innovativem Design.



Im Herbst 2015 eröffneten Marion Puch und Nicole Scharte ihre Galerie in der Jüdefelder Straße, die sonst eher bekannt für ihre Studentenknäpfe ist. Bei Stilrausch – Galerie für Schmuck und Design – sorgen Schmuck, Handtaschen und exquisite Accessoires für eine ganz besondere Art von Rausch. Die beiden Inhaberinnen begannen ihre Designertätigkeit unabhängig voneinander und lernten sich eher zufällig kennen. Die jeweilige Schmuckkunst der anderen reizte die beiden, und so vergrößerten sie ihr Schmuckrepertoire und vereinten es zu Stilrausch.

Jedes Stück ein handgefertigtes Unikat

Marion Puch arbeitet vorwiegend mit naturbelassenen Edelsteinen. Unter dem Label „marie SCHMUCKSACHE“ kreiert sie ihre eigene Kollektion aus edlen Steinen, z. B. den Uwarovit, den sie von Hand in wunderschöne Formen bringt. Dabei ist jedes Stück ein Unikat. Das Highlight sind die Wechselschließen, dank derer sich Steine und Perlen flexibel austauschen lassen. Marion Puch stellt auch handgeknüpfte Ketten aus Edelsteinen und Zuchtperlen her. Nicole Scharte widmet sich für Stilrausch den metallischen Materialien. Unbegrenzte Möglichkeiten, einen Ring passend zur Kleidung mit einem anderen Stein oder einer Perle zu versehen, bietet „Perlette“. So heißt das Ringsystem mit Wechselfassung, das seiner Trägerin unendliche Stilvarianten ermöglicht und von Nicole Scharte mit entwickelt wurde.

Schmuck aus Carbon und Flugzeugmaterialien

Das Schmucklabel „MM-EDITION“ steht für massive Silberringe, Gürtelschließen mit einzigartiger Steinstruktur sowie für individuelle Sonderanfertigungen. „FOUR POINT ONE“ bietet Schmuck, der Geschichten erzählt. Hier werden aus dem heimischen Material Strontianit, der in der Umgebung abgebaut wird, historische Schmuckstücke mit Münstermotiven gestaltet – eine edle Hommage an die kurze Bergbaugeschichte der Domstadt zwischen 1871 und 1945. Kombinationen von Bergkristallen mit Carbon bei Manschettenknöpfen sind weitere Highlights – für Damen und Herren. Für Unikate zum Abheben werden Manschettenknöpfe, Gürtel und Kettenanhänger aus Flugzeugmaterialien angefertigt – Zertifikat von Airbus oder Boeing 747 inklusive.

OSTWALD – Architektur aus Leder

Neben den eigenen Kreationen bietet Stilrausch – exklusiv in Münster – die Handtaschen des Labels „OSTWALD“ von Bernd Michael Ostwald an. Handtaschen, die architektonisches Design, moderne Formensprache, feinsinnigen Luxus, große Kunstfertigkeit und erstklassiges Leder vereinen. Ebenso berauschend wie die eigenen Kollektionen der Galerie Stilrausch. ■



Marion Puch und Nicole Scharte | Stilrausch Galerie für Schmuckkunst & Design

Jüdefelderstraße 44, 48143 Münster

Tel.: 0251 98 11 36 98

E-Mail: info@stilrausch.design

www.stilrausch.design





raum
+n

WOHNEN & LEBEN MIT NATURSTEIN

- Pflaster ■
- Bodenplatten ■
- Blockstufen ■
- Palisaden ■
- Stelen ■
- Verblender ■
- Kieselsteine ■
- Edelsplitte ■
- Solitärsteine ■
- Innenbeläge ■
- RAUM + ■
- Premium Keramik ■

Sonntags Schautag - von 11:00 - 17:00 Uhr
www.steine-aus-rheine.de

Zeit-Ort-Form

Mit seiner Rubrik „Zeit – Ort – Form“ kreiert stylus mit fotografischen Mitteln an einem besonderen Ort eine Gelegenheit zu persönlichen Assoziationen über die Formgebung in unserem Alltag – inspiriert durch ausgesuchte Klassiker des (Möbel-)Designs. Ein Spiel der Gedanken, frei assoziiert von Architekten und anderen kreativen Gestaltern, rund um das Thema Form: z. B. über den Geist der Zeit, darüber, was Architekten und Gestalter bewegt, über ihre Arbeit, die Formgebung an sich und darüber, wozu Formen anregen, denen sie begegnen. Für die Herbstausgabe durfte stylus die Räume des VITRA Stores am Roggenmarkt in Münster nutzen. Die Bildinszenierung realisierte Peter Wattendorff.

Roland Borgmann: Der andere Blick auf Architektur

Gewöhnlich beschäftige ich mich nicht in der Tiefe mit Möbeldesign. Und anders als z. B. ein Architekt, der gezielt Designmöbel in Einrichtungskonzepte einplant, bin ich eher in der Rolle des Betrachters. Schließlich kam ich dann doch auf den Aluminium Chair EA 124 von 1958 und seine Varianten in der „Aluminium Group“ nach Entwürfen von Charles und Ray Eames. Denn in der Auseinandersetzung mit ihm finde ich Aspekte wieder, die über seine äußere Gestalt hinausgehen und etwas mit meiner Arbeit als Industrie- und Architekturfotograf zu tun haben. Im Wesentlichen verbinde ich den EA 124 mit einem anderen Blick auf die Architektur und mit einem vielschichtigen Prozess des Entwurfs, der, so wie ihn damals die Eames betrieben, heutzutage wohl nicht mehr möglich wäre.

Die Stühle der „Aluminium Group“ sind heute fast überall zu sehen. Insbesondere seit sie 2014 auf der Möbelmesse in Mailand mit einer breiten Palette neuer Bezugfarben aufgefrischt wurden. Kritiker bemängeln diese Popularität. Ich schätze jedoch die „Aluminium Group“ und den EA 124 im Besonderen, weil sie nicht darauf hingestaltet sind, Aufmerksamkeit zu erregen. So wie etwa La Chaise von 1948, der wie eine Skulptur einen Raum alleine dominieren könnte. Wie bei den meisten Objekten des Ehepaar Eames gingen dem EA 124 viele Versuche voraus, auch in dem Bestreben, neue Materialien und Formen für einen breiten Konsumentenkreis verfügbar zu machen. Ein als „iterativ“ bezeichneter Entwicklungsprozess, in dem Erfahrung, Wissen, künstlerische Kreativität und eine Vision zusammenflossen: Der EA 124 sollte universell im Innen- und Außenbereich einsetzbar sein. Ich finde es faszinierend, wie aufgrund dieser Vision auch heute noch Stühle der „Aluminium Group“ in den unterschiedlichsten architektonischen Kontexten einsetzbar sind. Ich finde generell Dinge und insbesondere Architektur schön, die keine „Look-At-Me-Architektur“ ist, sondern mehr über ihre Funktion als über ihre äußere Gestaltung auf sich aufmerksam macht. Das schöne Objekt muss nicht für sich werben, das tut es allein durch seine Anwesenheit.

Ich habe großen Respekt vor der Leistung von Architekten und von Designern wie den Eames, die monate- oder jahrelang Ideen vorantreiben, bis sie schließlich in dem Objekt münden, wie es sich dann präsentiert. Der Weg zu einem Bild, das die Intention des Architekten bzw. Künstlers adäquat beschreibt, ist ein Prozess. Ein Prozess, der mehr braucht, als das berechenbare Licht- und Schattenspiel und mein architektonisches Fachwissen, das z. B. dabei hilft, die Aufnahmen effektiv zu gestalten. Der Prozess braucht zusätzlich idealerweise etwas, das heutzutage eher zu kurz kommt: Zeit, etwas auszuprobieren, Offenheit für das Unerwartete und Erfahrung. Der EA 124 und seine Entstehungsgeschichte erinnern mich daran, solche Aspekte als Merkmal eines besonderen Blickes zu pflegen, um das innewohnende Wesen von Architektur und Produktgestaltung zu erforschen und in einer eigenen Bildsprache zu vermitteln.

Die Form

Das Modell ES 124 von Vitra gehört zur „Aluminium Group“ mit verschiedenen Varianten des Aluminium Chairs. Die „Aluminium Group“ umfasst verschiedene Modelle, die zu Hause oder in öffentlichen Räumen sowohl im Innen- als auch Außenbereich eingesetzt werden können. Der Aluminium Chair ist einer der bedeutendsten Möbelentwürfe des 20. Jahrhunderts. Sein Konstruktionsprinzip bricht mit der konventionellen Sitzschale. Stattdessen spannt sich eine Stoff- oder Lederbahn zwischen zwei Seitenteile aus Aluminium. Federnd und sich dem Körper anpassend, benötigt der Stuhl keine aufwändige Polsterung. Ursprünglich entwarfen Charles und Ray Eames ihn 1958 für das Privathaus des Kunstsammlers Miller in Columbus (Indiana, USA), das von Eero Saarinen in der Tradition von Ludwig Mies van der Rohe gestaltet wurde. Aluminium-Group-Konferenzstühle werden z.B. im Konferenzsaal des Bundeskanzleramtes und im Flämischen Parlament verwendet. Das Modell ES 124 lässt sich mit einem Ottoman ergänzen.

www.vitra.de

Der Architekturfotograf (M. A. Arch.)

Der Münsteraner Roland Borgmann absolvierte das Architekturstudium an der msa münster school of architecture, das sein Verständnis von Design, Form und Perspektive prägte. Schon während des Studiums entdeckte er sein Herz für die Fotografie. Seit 2002 ist er als freiberuflicher Fotograf tätig. Sein Schwerpunkt sind Projekte aus den Bereichen Architektur-, Werbe- und Industriefotografie für Auftraggeber im In- und Ausland. Sein Verständnis von Design, Form und Perspektive ist durch das Architekturstudium geprägt.

www.rolandborgmann.com

stylus dankt dem freundlichen Team vom VITRA Store in Münster, Roland Borgmann und Peter Wattendorff.





tastyKitchen: gesellig - offen - köstlich!

Mit der tastyKitchen schlägt Thomas Bühner ganz bewusst eine andere Richtung ein als im Drei-Sterne-Restaurant „la vie“ in der Krahnstraße. Geselligkeit steht hier an erster Stelle. Mittel erster Wahl sind die zwei langen Holztafeln, an denen jeweils bis zu 14 Personen Platz finden und beim gemeinsamen Essen ganz entspannt miteinander ins Gespräch kommen können. Anders als in der gehobenen Gastronomie üblich werden Gläser und Besteck in der tastyKitchen nicht zu jedem Gang gewechselt, ebenso dürfen Töpfe und Schüsseln ruhig auf dem Tisch stehen, damit sich die Gäste selbst bedienen können – wie gewohnt in den eigenen vier Wänden.

Besonders schön ist auch die offene Küche der tastyKitchen, die dazu einlädt, der Küchenmannschaft bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Und für die zeichnet Tobias Pietzsch verantwortlich, der schon seit vielen Jahren fester Bestandteil des Küchenteams um Thomas Bühner ist. Er sorgt dafür, dass Gäste mit wöchentlich wechselnden Menüs immer wieder aufs Neue überrascht und verwöhnt werden. Dabei orientiert sich der tastyKitchen Küchenchef an unterschiedlichen Mottos: Mal wird indisch, mal koreanisch gekocht, ein anderes mal dürfen sich die Gäste auf ein Weißwurstfrühstück, ein richtiges Abendbrot oder auf Geschmortes freuen. Im Herbst/Winter stehen natürlich auch bevorzugt Wildgerichte auf der Karte. Und die präsentiert Tobias Pietzsch gerne im Ganzen – also eine ganze Ente, eine ganze Gans etc. Bestellt werden können die Gerichte übrigens à la carte oder als 4-Gang-Menü zum Preis von 68 Euro. Passend zur Küche hat das junge Serviceteam der tastyKitchen auch Weine mit einem besonderen Preis-Genuss-Verhältnis ausgesucht. Einstiegsweine werden daher beispielsweise schon ab 26 Euro pro Flasche angeboten. Wer mag, kann sich aber auch aus den großen und mit bunten Pommery POP Champagnerflaschen gefüllten Eiskühlern selbst bedienen, die mitten auf den großen Tafeln stehen. Ab Mitte Oktober bietet sich die tastyKitchen außerdem besonders für Weihnachtsfeiern in kleinem Kreis an – dabei können die Gäste entscheiden, ob sie mit anderen Kleingruppen gemeinsam feiern oder aber die gesamte tastyKitchen für bis zu 45 Personen exklusiv buchen möchten. ■



WIR FLIEGEN AB FMO!

**2017: VIEL MEHR FLÜGE,
VIEL MEHR AUSWAHL**

ANTALYA

BURGAS

NEU: FARO

FUERTEVENTURA

GRAN CANARIA

KOS, KRETA, RHODOS

LANZAROTE

MÁLAGA

MALLORCA

TENERIFFA

VARNA

ONEWAY AB
49€*



 **Germania**



BUCHUNG IM
REISEBÜRO ODER
FLYGERMANIA.COM

*Änderungen vorbehalten.

MÜNSTER OSNABRÜCK
INTERNATIONAL AIRPORT



Die tastyKitchen befindet sich im 600 Jahre alten Steinwerk hinter dem Restaurant la vie und ist immer dienstags bis samstags ab 19 Uhr geöffnet.

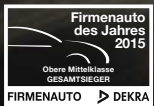
La vie GmbH

Krahnstraße 1
49074 Osnabrück
Tel. 0541 33 11 50

www.laviepopup.de
www.restaurant-lavie.de



DER KOPF SAGT JA. *DAS HERZ SOWIESO.*



MASERATI Ghibli DIESEL. AB 66.000 €*

MASERATI Ghibli – AUCH MIT INTELLIGENTEM Q4 ALLRADSYSTEM ERHÄLTICH

MASERATI Ghibli DIESEL 6-ZYLINDER-V-60° – 2.987 CM³ – LEISTUNG: 202 KW (275 PS) – 570 NM BEI 2.000 – 2.600 U/MIN (600 NM BEI OVERBOOST) – V-MAX. 250 KM/H – 0 BIS 100 KM/H IN 6,3 SEK. – KRAFTSTOFFVERBRAUCH (L/100 KM): INNERORTS 7,7 / AUßERORTS 4,9 / KOMBINIERT 5,9 – CO₂-EMISSION: 158 G/KM – EFFIZIENZKLASSE B

ERMITTELT NACH EG-RICHTLINIE 1999/94/EG

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zzgl. Überführungskosten. Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrem Maserati Vertragspartner.

Mehr erfahren: www.maserati.de/ghibli
oder Infoline 0800 88 11 808

Gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz

3 JAHRE HERSTELLERGARANTIE • ROAD ASSISTANCE



MASERATI

Ghibli



**Auto Sport
STOPKA**

AUTO-SPORT-STOPKA GMBH & CO. KG

DETMOLDER STR. 301, 33605 BIELEFELD

Telefon +49 (0) 521 - 9 22 22-0, Fax: +49 (0) 521 - 9 22 22-52, www.auto-sport-stopka.de

SPACE CRAFTED

NYHUES MÜNSTER

HARSEWINKELGASSE 19 | 48143 MÜNSTER
ECKE WINDHORSTSTRASSE
T: +49 251 14 49 44 0
MUNSTER@NYHUES.DE
WWW.NYHUES.DE

Nyhues

INTERIÖR DESIGN - FURNITURE DESIGN
berlin · Düsseldorf · Münster

JAN
KATH
by Nyhues



stylus®

Impressum

Herausgeberin

Stephanie Stark
(verantwortlich i. S. d. P.)

Tel. 02502 22 40 19

s.stark@stylus-ms-os.de

Am Bagno 10, 48301 Nottuln

www.stylus-ms-os.de

www.facebook.com/
stylusmuensterosnabrueck

Chefredaktion

Stephanie Stark
Frank D. Geschke
(verantwortlich i. S. d. P.)

Redaktion

Frank D. Geschke
Martina Cwojdzinski
Constanze Wolff
Jutta Harmeyer
Katja Beiersmann
Kerstin Meyer-Leive
Hans-Joachim Schade
Conny Heijnk-Kruthoff

Lektorat

Isabelle Romann

Anzeigen und Vertrieb

Hans-Joachim Schade
Hans-Dieter Pohlschröder
Kerstin Meyer-Leive
Conny Heijnk-Kruthoff
BWS Lettershop, Holger Eckardt

Gestaltung

Heike Hafezi
Stephanie Stark

Erscheinungsweise / Auflage / Druckerei

3 bis 4 mal im Jahr, jeweils 10.500 Stück

Druck- und Verlagshaus
Fromm GmbH & Co. KG

Bezugsmöglichkeiten

stylus Münster/Osnabrück erscheint in 2016 dreimal jährlich und wird im Raum Münster und Osnabrück im gehobenen Einzelhandel, in der ausgewählten Gastronomie, in Golf- und Tennisklubs, in Arztpraxen und Privatkliniken, in Rechtsanwaltskanzleien und bei Notaren, in Architekturbüros, bei Immobilienmaklern, im VIP-Bereich am Flughafen und im Fußballstadion, bei kulturellen Einrichtungen, Galerien, Museen und auf außergewöhnlichen Events zur Mitnahme ausgelegt.

Urheber- und Verlagsrecht

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung von stylus MS/OS unzulässig. Für Inhalte auf verlinkte fremde Webseiten trägt stylus MS/OS keine Verantwortung. Die gültigen Geschäftsbedingungen von stylus MS/OS stehen unter www.stylus-ms-os.de zur Verfügung.

Gebrauchsnamen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Magazin berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

© stylus ist eine eingetragene Marke von Thomas Seitz und Ingo Kabutz.



ABONNEMENT

Sie können jede Ausgabe von stylus-Münster/Osnabrück bequem nach Hause bekommen und verpassen garantiert kein Magazin. Gegen eine Versandkostenbeteiligung von insgesamt 25 Euro erhalten Sie pünktlich vier stylus-Ausgaben in Ihren Briefkasten. Bei Interesse mailen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten.

info@stylus-ms-os.de

Gibt Intelligenz den Raum, den sie braucht.

Das neue E-Klasse T-Modell.
Masterpiece of Intelligence.

Ab 17. September bei BERESA!
0800 77 88 505 (kostenfrei)
www.beresa.de



- Intelligentes und variables Raumkonzept mit dem größten Laderaum im Segment
- Einzigartiges Komfort- und Sicherheitsniveau dank neuester Generation Mercedes-Benz Intelligent Drive
- Begeisternde Innovationen wie PRE-SAFE® Impuls Seite und DRIVE PILOT im optionalen Fahrassistenz-Paket Plus



Mercedes-Benz

BERESA
LEIDENSCHAFT FÜR BEWEGUNG

Wirtschaftsdreieck
Münster · Osnabrück · Bielefeld

high|light
pure style
Einrichten mit Konzept



Christmas Time 2016
Exclusive Event der besonderen Art

Samstag 5. November 2016 11-17 Uhr
Sonntag 6. November 2016 11-17 Uhr

Inh. Ortrud Arning | Kirchstraße 2 | 48565 Steinfurt | T 02551.919987 | purehighlight.de

Öffnungszeiten: di.-fr. 10-13 u. 15-18 Uhr, jeden 1. Samstag 10-13 Uhr und gerne nach Vereinbarung
November und Dezember jeden Samstag 10-13 Uhr